

70 Jahre Borkum



70. Fort- und Weiterbildungswoche

Gesamtprogramm

*Fortbildungstage für PJler
siehe Seite 20*

**30.04. bis
08.05.2016**



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Herausgeber:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Verantwortlich für die Organisation:

Elisabeth Borg, Ressortleiterin Fortbildung der ÄKWL

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,

Hochseeklima, leichte Brise, schöne Strände, eine ansprechende Promenade und vieles mehr bietet die Nordseeinsel Borkum. Lernen und Wissenserweiterung in einer solchen Umgebung und Atmosphäre macht Freude und Spaß. Raus aus dem Alltag in den Kreis der fortbildungswilligen Kolleginnen und Kollegen, um gemeinsam Neues und Aktuelles aus verschiedenen Bereichen der Medizin zu erfahren.



70 Jahre alt oder 70 Jahre jung – Beides Anlass für den Lenkungsausschuss der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL Ihnen im Jubiläumsjahr ein besonders attraktives Fort- und Weiterbildungsangebot auf Borkum zu präsentieren, mit dem wir alle Ärztinnen und Ärzte sowie Psychologische Psychotherapeuten und auch Angehörige anderer Gesundheitsberufe ansprechen und herzlich nach Borkum einladen. Die interessanten, praxisorientierten und wissenschaftlich fundierten Veranstaltungen greifen die Probleme und Bedürfnisse der täglichen Praxis auf. Das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient gründet sich in ganz entscheidendem Maße darauf, dass der Patient erwartet nach dem jeweils aktuellen Stand des medizinischen Fortschritts behandelt zu werden.

Über die Jahre haben sich im Rahmen der „Borkumwoche“ umfassende Fortbildungsaktivitäten entwickelt. Dies wäre ohne weitreichende Unterstützung nicht möglich gewesen. Daher gilt unser besonderer Dank den Borkumer Kliniken, deren Chefärzten und Mitarbeitern/innen, den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Nordseeheilbad Borkum GmbH, der Pharmazeutischen sowie der Medizingeräte herstellenden Industrie und allen weiteren unterstützenden Unternehmen. Ebenso danken wir allen Kursleitern/innen und Referenten/innen, die all die Jahre wieder ihr Wissen an die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen weitergegeben.

Im Jubiläumsjahr Borkum feiert die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auch ihr 40-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung liegt die Planung und Organisation primär in den Händen dieser Institution. Der Erfolg spiegelt sich in den über die Jahre gestiegenen Teilnehmerzahlen wider, so dass Borkum seit einigen Jahren unter den von den Akademien der Landesärztekammern getragenen Fortbildungsveranstaltungen einen Spitzenplatz einnimmt.

Mit dem überreichten Gesamtprogramm darf ich Sie sowohl im Namen des Lenkungsausschusses der Akademie als auch namens des gesamten Teams der westfälisch-lippischen Fortbildungsakademie herzlich dazu anregen, die 70. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen eine Bereicherung und Vertiefung Ihres Wissenstandes, der den uns anvertrauten Patienten/innen in Praxis und Klinik zu Gute kommt. Selbstverständlich dürfen auch Stunden der Entspannung nicht fehlen, zu der die spezifische Atmosphäre der Nordseeinsel Borkum einlädt.

In diesem Sinne freue ich mich schon heute auf die vielen Begegnungen mit Ihnen und wünsche Ihnen hoch interessante Veranstaltungen und viele angenehme Gespräche im Kreise der Kolleginnen und Kollegen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr 

Professor Dr. med. Falk Oppel
Vorsitzender

	Seite
Gesamtübersicht Kombinierbare Veranstaltungen	6 – 7
Hauptprogramm	
– Was gibt es Neues in der Medizin? –	8 – 19
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker	
- Update Disease Management Programme (DMP) Diabetes (HP 1)	8
- Update Pneumologie (DMP) (HP 2)	9
- Update Psychiatrie/Psychotherapie (HP 3)	10
- Gender-Medizin – Gendergerechte Medikamentengabe: Geschlecht, Dosis, Wirkung: Warum der kleine Unterschied wichtig ist (HP 4)	11
- Update Kardiologie (DMP) (HP 5)	12
- Update Onkologie/Hämatologie (HP 6)	13
- Update Gastroenterologie (HP 7)	14
- Update Telemedizin/Telematik (HP 8)	15
- Update Adipositas (HP 9)	16
- Update Rheumatologie (HP 10)	17
- Potenzialentwicklung und Begabungsförderung bei Kindern und Jugendlichen (HP 11)	18
- Brennpunkt Ethik: Zur Zukunft der Transplantationsmedizin (HP 12)	19
Schnupperwoche für PJ'ler	20
Ultraschall-/Ultraschallrefresherkurse	21 – 27
- Grundkurs-Abdomen-Erwachsene – Blended-Learning-Angebot (US 1)	21
- Aufbaukurs-Abdomen-Erwachsene – Blended-Learning-Angebot (US 2)	22
- Fortbildungskurs – Abdomen – Kinder (US 3)	23
- Echokardiographie Grundkurs – Jugendliche/Erwachsene (US 4)	24
- Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs (US 5)	24
- Brustdrüse – Grundkurs (US 6)	25
- Schwangerschaftsdiagnostik – Grundkurs (US 7)	25
- Bewegungsorgane – Grund- und Aufbaukurs (US 8) (US 9)	26
- Refresher-Intensivkurs Sonographie – Abdomen (RK 2)	27
Refresherkurse	28 – 29
- Chirotherapie (RK 1)	28
- Hautkrebsscreening (RK 3)	29
(Strukturierte) curriculäre Fortbildungen	30 – 33
- Geriatrische Grundversorgung (CF 2)	30
- Gesundheitsförderung und Prävention (CF 3)	31
- Psychotraumatologie (CF 4)	32
- Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis (CF 1)	33
Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse	34 – 56
- Proktologie (FS 27)	34
- Nephrologie/Transplantationsmedizin (FS 24)	35
- Leistenbeschmerz (FS 18)	36
- Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz (FS 20)	37
- Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie – Welches Schmerzmittel für welchen Patienten? (FS 13)	37
- Schmerzen – Taubheit – Kribbeln (FS 29)	38
- Mediensucht (FS 21)	39
- Interpretation von Laborbefunden bei allergologischen, autoimmunologischen infektiösen Erkrankungen (FS 14)	40
- Urtikaria und Angioödem (FS 32)	41
- Diagnose, Therapie und Prävention der Zoster-Erkrankung (FS 26)	42
- Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren/Mammakarzinom in der Nachsorge (FS 12)	43
- Lungenfunktion (FS 19)	44

	Seite
- EKG-Seminar (FS 9)	45
- Naturheilkundliche Behandlung chronischer Erkrankungen (FS 3)	46
- Menschen mit Demenzerkrankungen und das „Problem“ mit dem Verhalten -wenn Medizin f an ihre Grenzen stößt- (FS 22)	47
- Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 31)	48
- Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven (FS 16)	49
- Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I (FS 6)	50
- Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – die kosmetisch ansprechende Naht – Modul II (FS 7)	51
- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 11)	52
- Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (FS 23)	53
- Die therapeutische Beziehung (6), Balintarbeit paradox (2) (FS 8)	54
- Abrechnung nach dem aktualisierten EBM – Vom EBM zum Honorar (FS 2)	55
Forum Arzt und Gesundheit	56 – 58
- Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2)	56
- Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)	57
- Yoga-Praxisworkshop (F 4)	58
Notfalltraining	59 – 63
- Notfälle in der Praxis – Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)	59
- Notfälle in der Praxis – Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4)	60
- Kindliche Notfälle (NT 5)	61
- Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)	62
- Workshop – Radiologie/Notfallradiologie (NT 7)	63
KVWL-Seminare (KV 1 – KV 7)	64 – 65
Indikationsbezogene Fortbildungskurse	66 – 68
Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch)	
- Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen (FK 2)	66
Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)	
- Psychodynamische Gruppenpsychotherapie (FK 3)	67
- Traumafolgestörungen – Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen (FK 4)	68
Fort- und Weiterbildungskurse	69 – 71
- Psychosomatische Grundversorgung (FW 2)	69
- Repetitorium Allgemeinmedizin (anerkannt als Quereinsteigerkurs) (FW 1)	70 – 71
- Sportmedizin (WB 1)	72
- Palliativmedizin (Basiskurs) (WB 2)	73
- Psychotherapie (tiefenpsychologisch/verhaltenstherapeutisch) (WB 3/WB 4)	74
- Progressive Muskelrelaxation (PMR) (WB 11)	75
- Hypnotherapie (WB 9)	76
- Psychodrama (WB 10)	77
- Autogenes Training – Grund- und Aufbaukurs (WB 5/WB 6)	78
- Autogenes Training – Oberstufenkurs (WB 7)	79
- Balint-Gruppe (WB 8)	79
Kursleiter-/Referentenliste	80 – 83
Unterstützende Firmen/Institutionen	84
Hinweise für Tagungsteilnehmer	85

70. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für **Kombinierbare**

(Hauptprogramm/Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse/

Samstag, 30.04.2016	Sonntag, 01.05.2016	Montag, 02.05.2016	Dienstag, 03.05.2016
	Update DMP Diabetes**	Update Psychiatrie/Psychotherapie**	Update Kardiologie**
	Update Pneumologie***	Gender-Medizin: Geschlecht, Dosis, Wirkung***	Update Hämatologie/Onkologie***
		Potenzialentwicklung und Begabungsförderung bei Kindern u. Jugendlichen (20:00 – 21:30 Uhr)	
Forum Arzt und Gesundheit – Stressbewältigung durch Achtsamkeit*			

Mediensucht
Sonntag*/Montag**

		Entwicklungs- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen*
EKG-Seminar**	Naturheilkundliche Behandlung chronischer Erkrankungen**	Schmerzen – Taubheit – Kribbeln**
	Interpretation von Laborbefunden**	
Refresherkurs Hautkrebsscreening**		
Urtikaria und Angioödem***	Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz**	Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie**
		Menschen mit Demenzerkrankungen**
	Diagnose, Therapie und Prävention der Zoster-Erkrankung***	Leistenschmerz***

Indikationsbezogene Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch/		
	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr

Ultraschallkurse (Kursbeginn: Samstag, 30.04.2016 abends)	
Abdomen – Erwachsene Grundkurs*	
Abdomen – Erwachsene Aufbaukurs*	
Abdomen – Kinder Fortbildungskurs*	
Echokardiographie Erwachsene – Grundkurs	
Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**	
Brustdrüse – Grundkurs*	Schwanger- Grund-

Bewegungsorgane Grundkurs Samstag***, Sonntag – Montag*, Dienstag**	GK Dienstag** Aufbaukurs Dienstag***,
--	--

Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten

Hinweis: ganztägig*) vormittags**) nachmittags***)

medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Veranstaltungen

Refresherkurse/Sonstige Seminare/Ultraschallkurse)

Mittwoch, 04.05.2016	Donnerstag, 05.05.2016	Freitag, 06.05.2016	Samstag, 07.05.2016
Update Gastroenterologie**	Update Adipositas*	Update Rheumatologie**	
Update Telemedizin/Telematik***			
Brennpunkt Ethik (19:00 – 20:30 Uhr)			

Forum Arzt und Gesundheit – Kommunikation in stressintensiven Kontexten Mittwoch*, Donnerstag**			
Yoga-Praxisworkshop*	Yoga-Praxisworkshop*	Yoga-Praxisworkshop*	
Gesundheitsförderung und Prävention*			
und Sozialpädiatrie*	Entwicklungs- und Sozialpädiatrie*		
Proktologie (15:00 – 18:00)	Nephrologie/ Transplantationsmedizin***		
Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven*	Motivierende Gesprächsführung – Donnerstag*, Freitag**		
Betreuung v. Pat. mit gynäk. Tumoren/ Mammakarzinom i. d. Nachsorge**	Transkulturelle Kompetenz – Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte*		
	EBM**	Fit für den Notfall -Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst*	
Lungenfunktion***	Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag**		
Kindliche Notfälle***	Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses***		
Radiologie/Notfallradiologie***	Chirotherapie*		

Fortbildungskurse* tiefenpsychologisch fundiert			
KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr	KV aktuell 14:00 – 14:45 Uhr		Moderatorentag für QZ-Moderator**
Chancen und Perspektiven der Niederlassung 15:00 – 17:00 Uhr	Wissenswertes für psychothera- peutisch tätige Ärzte/innen 19:00 – 21:00 Uhr		

Ultraschallkurse			
Intensiv-Refresherkurs Abdomen – Erwachsene Donnerstag – Freitag*, Samstag**			

schaftsdiagnostik
kurs*

Bewegungsorgane Aufbaukurs
Dienstag***, Mittwoch – Donnerstag*, Freitag**

Während der Borkumwoche werden außerhalb der Kurse Termine für ein Notfalltraining angeboten

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Update Disease Management Programme (DMP)
Diabetes (HP 1)**

Multimedikation und Arzneimitteltherapiesicherheit: eine Herausforderung im Alltag

Diabetes und Beruf

Besonderheiten bei Diabetikern mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft

Der psychisch Kranke mit der Komorbidität Diabetes

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Referenten: Prof. Dr. med. M. Freitag, Oldenburg
Univ.-Prof. Dr. med. S. Herpertz, Bochum
Dr. med. K. Rinnert, Köln
Frau G. Sözen, Dortmund

Termin: Sonntag, 1. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Pneumologie (DMP) (HP 2)

Update Disease Management Programme (DMP) Asthma bronchiale/COPD

Rationale Therapie von Atemwegsinfekten

Schlafbezogene Atmungsstörungen

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Asthma bronchiale und für Versicherte mit chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen (COPD)" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. J. Lorenz, Lüdenscheid

Referent: Prof. Dr. med. W. Randerath, Solingen

Termin: Sonntag, 1. Mai 2016, 14:30 – 17:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Psychiatrie/Psychotherapie (HP 3)

Depression

Wenn das Leben an Farbe verliert: Aktuelle Diagnostik und Behandlung der Depression

Alkoholabhängigkeit

Wo bleibt der Wille? – Was wissen wir heute über die Entstehung einer Sucht und was können wir therapeutisch tun?

Demenz

Wenn die Lebensdämmerung einsetzt: Diagnostik und Therapie demenzieller Syndrome unter Einbezug der neuen S3-Leitlinien

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. H. Schulze Mönking, Telgte

Referenten: Dr. med. T. Fey, Münster
Frau S. Oberfeld, Münster

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

**Gender-Medizin – Gendergerechte Medikamentengabe
Geschlecht, Dosis, Wirkung: Warum der kleine Unterschied wichtig ist (HP 4)**

Patient, Patientin – kleiner Unterschied mit großer Wirkung

Rosa oder blaue Pillen – geschlechtsspezifische Unterschiede in der Pharmakotherapie

Genderspezifische Aspekte bei KHK (Koronare Herzkrankheit)

Genderspezifische Aspekte bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen

Sind Männer doch härter im Nehmen? Neues aus der Schmerzmedizin

Wissenschaftliche Leitung/

Referentin: Frau Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. B. Pfeleiderer, Münster

Referenten: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum
Frau Dr. med. A. Stumpf, Münster
Frau Prof. Dr. med. P. Thürmann, Wuppertal
Prof. Dr. med. J. Waltenberger, Münster

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 14:30 – 18:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Kardiologie (DMP) (HP 5)

Der kardiale Risikopatient vor einem nichtkardialen Eingriff

Therapie ventrikulärer Arrhythmien: Antiarrhythmika, Ablation, ICD

Plättchenhemmung und Antikoagulation nach perkutaner koronarer Intervention (PCI) und akutem Koronarsyndrom (ACS)

Neue Lipidsenker: Was bringen die neuen Substanzklassen?

Hinweis: DMP anerkannt

Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Koronarer Herzkrankheit (KHK)“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Wissenschaftliche Leitung/

Moderation:	Prof. Dr. med. C. Stellbrink, Bielefeld
Referenten:	Prof. Dr. med. D. Böcker, Hamm Dr. med. T. Dorsel, Warendorf PD Dr. med. C. Pott, Münster Prof. Dr. med. J. Waltenberger, Münster
Termin:	Dienstag, 3. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr
Ort:	Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage
Teilnehmergebühr:	€ 55,00 Mitglieder der Akademie € 70,00 Nichtmitglieder der Akademie € 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Onkologie/Hämatologie (HP 6)

Uroonkologie – Neues aus der urologischen Chirurgie

- Neue Operationsverfahren
- Neue Strategien beim lokal begrenzten Prostatakarzinom

Strahlentherapie oder operative Verfahren am Beispiel verschiedener onkologischer Erkrankungen

- Wann ist die Strahlentherapie eine Alternative zu operativen Verfahren?

Revolution in der Onkologie – Immuntherapie 2015

Ernährung und Onkologie – Eine Frage der Indikation?

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum

Referenten: PD Dr. med. S. Könemann, Bochum
PD Dr. med. A. Roosen, Bochum
Prof. Dr. med. F. Weißinger, Bielefeld

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Gastroenterologie (HP 7)

Diagnostik und Therapie von Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Galle – aus internistischer und chirurgischer Sicht

Prävention, Vorsorgestrategien und Präkanzerosen in der gastroenterologischen Onkologie

Wenn die Bauchspeicheldrüse entzündet ist

- Aktuelles zur Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Pankreatitis

- Aktuelles zur Hepatitis C und E

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. I. Flenker, Sprockhövel

Referenten: PD Dr. med. A. Gillessen, Münster
Frau Dr. med. K. Münzer, Flensburg
Frau Dr. med. D. Raude, Dortmund
Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen
PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2208, Fax: 0251 929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Update Telemedizin/Telematik (HP 8)

Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen (E-Health-Gesetz)

Das eHealth-Gesetz – am 4. Dezember 2015 in dritter und letzter Lesung im Bundestag beschlossen – bringt erhebliche Neuerungen für Ärztinnen und Ärzte in den Praxen und Kliniken mit sich. Die wichtigsten werden im Update Telemedizin/Telematik 2016 vorgestellt und diskutiert.

Nach dem Willen des Gesetzgebers sollen moderne Informations- und Kommunikationstechnologien in der medizinischen Versorgung etabliert und die digitale Vernetzung der Akteure im Gesundheitswesen vorangebracht werden.

Die Patientendaten sollen künftig mit der bundesweit einheitlichen Telematikinfrastruktur und der elektronischen Gesundheitskarte (eGK), die seit 2015 verpflichtend ist, ausgetauscht werden.

Das Gesetz enthält Vorgaben, Fristen, Anreize und Sanktionen für Ärzte/innen, um die Umsetzung zu beschleunigen. Gesetzlich verbriefte Ansprüche der Patientinnen und Patienten müssen wir kennen und auf Verlangen umsetzen.

Neuerungen, die Ärztinnen und Ärzte zu beachten haben, sind:

Medikationsplan

Elektronischer Arztbrief

Elektronische Patientenakte

Telemedizinisches Röntgenkonsil

Videosprechstunde mit Bestandspatienten als telemedizinische Anwendung in der Routineversorgung

Endgeräte der Versicherten

Wissenschaftliche Leitung/

Moderator: Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen

Referenten: S. von Bandemer, Gelsenkirchen
R. Beckers MPH, Bochum
Dipl.-Volksw. N. Butz, Berlin
Dr. rer. nat. Th. Kriedel, Dortmund
Frau Dr. med. S. Secer, Duisburg

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 14:30 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Adipositas (HP 9)

Most wanted: Was gibt es Neues für die Praxis?

Nutri-bio-Psychologie der Adipositas – Relevanz für die Praxis

Herausforderungen eines bariatrischen Verfahrens
- Wissenswertes für den Hausarzt und den Chirurgen

Grübler oder Macher? - Differenzielle, neurowissenschaftliche und gesundheitliche Aspekte heterogener Motivationsstypen

Update Sleeve und EndoBarrier
- Wissenswertes für den Hausarzt und den Patienten

Chronobiologie des Schlafes – Bedeutung bei Adipositas

Postbariatrische Wiederherstellungschirurgie der Körperform nach starker Gewichtsabnahme

Polyzystisches Ovar-Syndrom (PCO-S) und Adipositas – Diagnostik und Therapie

Lebensqualität nach Adipositas-Chirurgie

Wichtigkeit und wissenschaftliche Evidenz einer Nachsorge nach Gewichtsreduktion

Wissenschaftliche Leitung/

Referentin: Frau Dr. med. M. Neddermann, Herne/Düsseldorf

Referenten:

Frau PD Dr. med. G. Bonatz, Bochum
Univ.-Prof. Dr. med. S. Herpertz, Bochum
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
Dipl.-Psych. U. Machleit, Bochum
Frau Dipl.-Oec. A. Machleit-Ebner, Herne
Frau Dr. rer. nat. M. Pinnow, Bochum
Dr. med. K. Schuhmann, Bochum
PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 09:00 bis 16:45 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 8 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2217, Fax: 0251 929-272217, E-Mail: christoph.ellers@aeakwl.de**

Hauptprogramm

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Update Rheumatologie (HP 10)

Fibromyalgie-Syndrom

Psoriasisarthritis

Systemischer Lupus erythematoses

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst

Referenten: Prof. Dr. med. Ch. Specker, Essen
Dr. med. E. Nicksch, Vreden

Termin: Freitag, 6. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 55,00 Mitglieder der Akademie
€ 70,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 45,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

**Was gibt es Neues in der Medizin?
Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker**

Potenzialentwicklung und Begabungsförderung bei Kindern und Jugendlichen (HP 11)
- Öffentliche Vortragsveranstaltung -

Internationale Vergleichsstudien zeigen, dass die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen frühzeitig erkannt und individuell gefördert werden müssen, um Begabungen zur Entfaltung zu bringen. Dies gilt auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Talenten. Hierbei gilt es nicht nur die interpersonale Vielfalt, sondern auch die intrapersonale Diversität etwa von benachteiligten begabten Kindern zu erkennen und im Sinne inklusiver Bildung zu fördern.

Christian Fischer, Professor für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Schulpädagogik: Begabungsforschung und Individuelle Förderung an der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster ist Vorstandsvorsitzender des Internationalen Centrums für Begabungsforschung (ICBF) der Universitäten Münster, Osnabrück und Nimwegen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Borkumwoche und der interessierten Öffentlichkeit wird er in seinem Vortrag einen interessanten Überblick über die Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung im inklusiven Bildungssystem geben.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dipl.-Psych. Ch. Fischer, Münster

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 20:00 – 21:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Großer Saal, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 10,00 Mitglieder der Akademie
€ 15,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Was gibt es Neues in der Medizin? Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

Brennpunkt Ethik: Zur Zukunft der Transplantationsmedizin (HP 12)

- Öffentliche Vortragsveranstaltung -

Die Organtransplantation zählt zu den innovativsten Fachgebieten der modernen Medizin: innerhalb der letzten 50 Jahre wurden durch die Organtransplantation Krankheiten heilbar, die zuvor ein Todesurteil darstellten. Im Gegensatz zu allen anderen Gebieten der Medizin sind zur Organtransplantation jedoch Ressourcen erforderlich, die nicht industriell in jeder beliebigen Menge verfügbar sind: die Spenderorgane!

Die verschiedenen „Transplantationsskandale“ der letzten Jahre und von einzelnen Gruppen vorgetragene Zweifel am Hirntodkonzept haben in Deutschland zu einer massiven Verunsicherung der Öffentlichkeit geführt. Die Folge ist ein dramatischer Rückgang der Bereitschaft zur Organspende, der erhebliche Zweifel an der Zukunft dieses Fachgebietes aufwirft.

Der vorgesehene Vortrag soll für Ärztinnen und Ärzte und die interessierte Öffentlichkeit verständlich die ethischen Hintergründe der aktuellen Entwicklungen darstellen und Konzepte für die Zukunft der Transplantationsmedizin aufzeigen.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. R Viebahn, Bochum

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr:

€ 10,00	Mitglieder der Akademie
€ 15,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 0,00	Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Fortbildungstage für PJ'ler – Schnupperkurs

Fortbildungstage für PJ'ler – eine Initiative der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Im Rahmen der diesjährigen Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche finden nach der außerordentlich positiven Resonanz, der in 2015 erstmalig angebotenen PJ'ler Tage, diese im Jahre 2016 erneut statt. Wir haben für Sie abermals ein attraktives Fortbildungsangebot erarbeitet, das sich im Wesentlichen an den Lernzielen für Studierende in den Tertialen Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Chirurgie orientiert.

Im Namen des Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. med. Theodor Windhorst, und des 1. Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, laden wir nach Absprache mit den Studiendekanen der drei Universitäten Westfalen-Lippe – Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Ruhr-Universität Bochum, Privat Universität Witten-Herdecke – alle PJ'ler zu den Fortbildungstagen auf Borkum ein. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hat wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm konzipiert. Unter Berücksichtigung einer geringen Eigenbeteiligung (Teilnehmergebühr) übernimmt der Veranstalter die Kosten für Ihre Teilnahme und Unterbringung/Verpflegung (Jugendherberge Borkum). Aus finanziellen und organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Mit der Einladung nach Borkum möchten wir den PJ'lern die Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung und eine qualitativ hochwertige Fortbildung näher bringen und sie dafür begeistern.

Kommunikation und Gesprächsführung

- Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen
- Motivierende Gesprächsführung

Praktische Fertigkeiten

- Körperlicher Untersuchungskurs
- Handling und Handeln – Eine fokussierte Einführung in den abdominellen Ultraschall
- EKG
- Notfalltraining
- Grundkurs Thoraxröntgen – Wie erkenne ich häufige Erkrankungen im Notfall?

Sterbebegleitung/Schmerztherapie

- Sterbebegleitung
- Schmerztherapie – „Analgetika – Altes und Neues“

Aufgaben und Dienstleistungen der ärztlichen Selbstverwaltung

- Aufgaben und Dienstleistungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Einstieg in den Beruf – Wie gelingt eine gute Weiterbildung?
- KVWL ein moderner Dienstleister: das KVWL-Beratungspaket
- Gemeinsam zum Ziel: Die KVWL als Interessensvertreter und Dienstleister

Wir bieten Ihnen zusätzlich ein interessantes Rahmenprogramm, an dem die PJ'ler kostenfrei teilnehmen können.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Prof. Dr. med. F. Opiel, Bielefeld
Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Referenten:

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld	Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt
Dr. med. L. Büstgens, Diepholz	Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum
M. Droste, Münster	Th. Müller, Dortmund
Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen	Dr. med. C. Obermann, Bielefeld
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen	Dr. med. A. Röper, Bielefeld
B. Hecker, Dortmund	Pfarrer H. Rottmann, Bielefeld
Dr. med. M. Iasevoli, Witten	Dr. phil. M. Schwarzenau, Münster
Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen	Dr. med. R. Sistermann, Dortmund
Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh	Dr. med. F. Tillmann, Lengerich
Dr. med. R. Kaiser, Münster	Frau Dr. med. I. Veit, Herne
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld	Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay, Hamm
Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld	Dr. med. M. Wenning, Münster

Termin: Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Jugendherberge Borkum

Teilnehmergebühr: € 119,00 (incl. Unterbringung und Verpflegung in der JH)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2229/-2217, Fax: 0251 929-272229/-272217, E-Mail: claudio.suellwold@aekwl.de

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – in der Fassung vom 18.12.2012

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene-Grundkurs (US 1)
Blended-Learning-Angebot

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen nach den Richtlinien der DEGUM

Blended-Learning-Angebot

Telearnphase vom 01.04. bis 29.04.2016

DEGUM Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. 



Inhalte der Telearnphase (eLearning) im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

- Einführung in den Untersuchungsablauf
- 10 Gebote des Ultraschalls
- Wozu Ultraschall?
- Artefakte
- Physik des Ultraschalls
- Einführung in die Farbkodierte Duplexsonographie
- Thoraxwand (Pleura und Lunge)
- Schilddrüse

Diese Kapitel sind im Rahmen der Telearnphase **vor der Präsenzphase** in der Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL von den Kursteilnehmern zu bearbeiten (Zugerechneter Zeitumfang: 3 Unterrichtseinheiten).

Bitte beachten: Ohne diese Bearbeitung (Zeiten werden automatisch registriert) können die Teilnahmebescheinigungen nicht direkt auf Borkum ausgehändigt werden.

Präsenzphase vom 30.04. bis 04.05.2016

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
Gruppenleitung: Dr. med. M. Brandt, Wesel (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
Dr. med. M. Iasevoli, Witten (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Frau Dr. med. S. Kaminiorz, Gelsenkirchen (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Dr. med. F. Tillmann, Lengerich (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Frau Prof. Dr. med. A. von Herbay, Hamm (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Termin: Samstag, 30. April bis Mittwoch, 4. Mai 2016 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“/incl. DEGUM-Plaketten):

€ 655,00 Mitglieder der Akademie
€ 720,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 590,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 36 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@akwl.de

Ultraschall

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) – in der Fassung vom 18.12.2012

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene - Aufbaukurs (US 2)
Blended-Learning-Angebot

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen nach den Richtlinien der DEGUM.

Blended-Learning-Angebot

Telelernphase vom 01.04. bis 29.04.2016

DEGUM Deutsche Gesellschaft für
Ultraschallmedizin e.V.



Inhalte der Telelernphase (eLearning) im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

- Einführung in den Untersuchungsablauf
- Schilddrüse
- Abrechnung

Diese Kapitel sind im Rahmen der Telelernphase **vor der Präsenzphase** in der Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL von den Kursteilnehmern zu bearbeiten (Zugerechneter Zeitumfang: 2 Unterrichtseinheiten – 90 Minuten).

Bitte beachten: Ohne diese Bearbeitung (Zeiten werden automatisch registriert) können die Teilnahmebescheinigungen nicht direkt auf Borkum ausgehändigt werden.

Präsenzphase vom 30.04. bis 04.05.2016

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Diepholz (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)

Gruppenleitung: PD Dr. med. U. Peitz, Münster (DEGUM-Tutor - Stufe I)
Dr. med. R. Suchanek, Lippstadt

Termin: Samstag, 30. April bis Mittwoch, 4. Mai 2016 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs -Abdomen-

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“/incl. DEGUM-Plaketten):

- € 655,00 Mitglieder der Akademie
- € 720,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 590,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 34 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeawl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder - incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Fortbildungskurs (US 3)

Fortbildungskurs

(der Kurs ist nicht als Nachweisführung gem. § 6 Ultraschall-Vereinbarung anrechenbar)

Theoretische Grundlagen

Technik, Artefakte, Nomenklatur

Echomorphologie, Schilddrüse

Leber, Gallenwege, Gallenblase

Mesenterialwurzel, Milz

Anatomie der Niere

Pathologie der Niere

Magen, Darm, Genitale, Nebennieren

Schädel

Säuglingshüfte

Praktische Übungen an Probanden

Diese Fortbildung ist als jährlicher Nachweis im Rahmen der Teilnahme an den zwischen der KVWL und den beteiligten Krankenkassen geschlossenen Vereinbarungen über ein erweitertes Präventionsangebot (U10/U11/J2) für Kinder und Jugendliche mit insgesamt 37 Punkten anrechenbar.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, M. A, Dortmund

Referent/

Gruppenleitung: H. G. Peitz, Leverkusen

Gruppenleitung: Dr. med. M. Schiborr, Münster
Dr. med. R. Tietze, St. Augustin

Termin: Samstag, 30. April bis Mittwoch, 4. Mai 2016 (ganztägig)

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Dauer: 4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 37 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeawl.de

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – (transthorakal) Jugendliche/Erwachsene – Grundkurs (US 4)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/ Gruppenleitung:

Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. Ch. Kirsch, Salzkotten

Gruppenleitung:

Frau M. Bosilj, Düsseldorf
Frau Dr. med. H. Buschler, Hannover
Dr. med. G. Huhn, Münster

Termin:

Samstag, 30. April bis Mittwoch, 4. Mai 2016 (ganztägig)

Ort:

Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer:

4 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
30 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen:

keine

Teilnehmergebühr:

€ 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer G r u n d k u r s Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/ Gruppenleitung:

Dr. med. J. Ranft, Bottrop

Gruppenleitung:

Dr. med. J. Achenbach, Mülheim
Dr. med. J. Frömke, Dortmund
Th. Goroncy, Dortmund
Dr. med. H. Griese, Minden
Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt

Termin:

Samstag, 30. April bis Dienstag, 3. Mai 2016 (ganztägig)

Ort:

Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Dauer:

3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen:

keine

Teilnehmergebühr:

€ 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 29 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) **Grundkurs (US 6)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

**Wissenschaftliche Leitung/
Gruppenleitung:**

Dr. med. R. Schmitz, Münster

Termin: Samstag, 30. April bis Montag, 2. Mai (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 2 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
16 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 21 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten **(B-Mode-Verfahren) Grundkurs (US 7)**

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

**Wissenschaftliche Leitung/
Gruppenleitung:**

Dr. med. R. Schmitz, Münster

Termin: Dienstag, 3. bis Donnerstag, 5. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 02.05.2016)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Teilnehmergebühr: € 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 32 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) (US 8) (US 9)

Grundkurs (US 8)

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Samstag, 30. April bis Dienstag, 3. Mai 2016 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: keine

Empfehlung: *Der Grund- und Aufbaukurs – Bewegungsorgane – finden nacheinander statt.
Im Anschluss an den Grundkurs kann direkt der Aufbaukurs absolviert werden.*

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 29 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Aufbaukurs (US 9)

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen.

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Gruppenleitung: Dr. med. M. Schöttler, Bad Ems

Termin: Dienstag, 3. bis Freitag, 6. Mai 2016 (ganztägig)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Dauer: 3 aufeinander folgende Tage mit insgesamt
24 Unterrichtseinheiten

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs –Bewegungsorgane–

Teilnehmergebühr: € 545,00 Mitglieder der Akademie
(je Kurs) € 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 28 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeawl.de

Theoretischer Teil (9 Unterrichtseinheiten):

Artefakte, Gefäße, Schilddrüse
Leber, Parenchymerkrankung, Leber – fokale Befunde
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Milz, Lymphknoten/Retroperitoneum
Nieren, Akutes Abdomen, Darm
Farbduplexsonographie, Kontrastmittel-Ultraschall, Punktionen

Praktischer Teil (11 Unterrichtseinheiten):

Übungen I: Untersuchungstechnik
Übungen II: Angewandte Terminologie
Übungen III: Quantitative Erfassung
Übungen IV: Gefäße als Leitstrukturen

Voraussetzung: 3 Jahre Ultraschallerfahrung

Wissenschaftliche Leitung/

Gruppenleitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)

Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Diepholz (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)
PD Dr. med. Chr. Jakobeit, Remscheid (DEGUM-Kursleiter - Stufe III)

Termin: Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Mai 2016 (ganztägig)

Dauer: 20 Unterrichtseinheiten

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr (incl. eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“):

€ 545,00 Mitglieder der Akademie
€ 610,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 480,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 29 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de**

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin DGMSM und nach den Techniken der MWE

Auf Grund zahlreicher Anregungen aus dem Kreis der chirotherapeutisch tätigen Ärztinnen und Ärzte wurde der Chirotherapie-Refresherkurs für die Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2016 komplett überarbeitet und erneuert. Besonders häufig wurde der Wunsch nach einem intensivierten zielgerichteten kollegialen Austausch deutlich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen in der großen Mehrzahl über einen reichen, oft in Jahrzehnten erworbenen Schatz an praktischen Erfahrungen. Diesen Schatz gilt es zu heben. Zunächst soll -nach Regionen gegliedert- die Diagnostik und Therapie vorgestellt und direkt praktisch geübt werden. Im Folgenden wird es dann aber auch Raum geben, eigene Tricks und Kniffe darzustellen. Diese werden dokumentiert und mit den umfangreichen weiteren Kursunterlagen allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Die chirotherapeutische Diagnostik geht häufig umfangmäßig weit über eine einfache orthopädische Untersuchung hinaus. Ausgehend von einer orthopädischen Basisuntersuchung wird sie, je nach Frage und Ziel der Untersuchung, um spezifische chirotherapeutische Untersuchungstechniken erweitert, die alle auf der funktionellen Anatomie fußen. Im Rahmen des Kurses soll dieses seinen Ausdruck finden, indem für alle Regionen praxiserprobte Untersuchungsalgorithmen vorgestellt, praktisch geübt und im Kollegenkreis diskutiert werden. Der Kurs enthält sowohl Lehrinhalte der Deutschen Gesellschaft für Muskuloskeletale Medizin DGMSM (früher FAC) als auch der MWE. Hierbei soll der Fokus bewusst auf das Verbindende und weniger auf die Unterschiede dieser Schulen gerichtet werden.

- Halswirbelsäule (HWS)
- Brustwirbelsäule (BWS)
- Lendenwirbelsäule (LWS)
- Ileosakralgelenk (ISG)
- Extremitäten-Muskelenergie-Techniken
- Intensivierter kollegialer Austausch
- Untersuchung des Bewegungsapparates für Fortgeschrittene

Teilnahmevoraussetzung:

Zusatz-Weiterbildung „Manuelle Medizin/Chirotherapie“

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. med. G. Borgmann, Münster

Dr. med. M. Holleck, Timmendorfer Strand

Termin:

Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Mai 2016

jeweils 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Calvin-Haus

Teilnehmergebühr:

€ 490,00 Mitglieder der Akademie

€ 560,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 420,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 30 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de

Hauttumoren

Vorsorge – Nachsorge

Die Zahlen der Krebsregister zum melanozytären und nicht-melanozytären Hautkrebs und die bereits bekannten Daten zum bisherigen HKS belegen die Notwendigkeit seines Weiterführens. Viele Hautkrebse und Hautkrebsvorstufen werden beim HKS erkannt und einer frühzeitigen Therapie zugeführt.

Das HKS ist ein vorzeigbares Beispiel effektiver Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Dermatologen, die über das Jahr 2016 hinaus fortgesetzt werden muss.

Der Refresherkurs bietet die Möglichkeit der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zu melanozytären und nicht-melanozytären Hauttumoren und Stärkung der Kompetenz. Wie soll sich Nachsorge gestalten? Was mute ich mir als Hausarzt bei der Differenzierung und Bewertung von Hautbefunden zu? Welche Diagnostik und Therapie kann ich als Hausarzt durchführen und wann überweise ich zum Dermatologen?

Diese Fragen werden im Kurs eingehend diskutiert.

Hautkrebsscreening – eine Erfolgsstory

Melanozytäre und nicht-melanozytäre Hauttumoren sowie deren Vorstufen

Aktinische Keratosen = Carcinomata in situ -

Diagnostik und Behandlung

Besonderheiten in der Therapie von aktinischen Keratosen = Carcinomata in situ

Was sind dysplastische Naevi?

Empfehlungen für die Nachsorge

- Durchführung und Umfang

- Nachsorgepässe

Diagnosequiz

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Termin:

Sonntag, 1. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort:

Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr:

€ 75,00 Mitglieder der Akademie

€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de**

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Geriatrische Grundversorgung (60 UE) – Blended-Learning-Maßnahme (CF 2)

Präsenzphase: Borkum (48 UE) – (CF 2)
Sonntag, 1. Mai bis Freitag, 6. Mai 2016
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr-
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)
Ort: Kulturinsel



Telelernphase: Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 5 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!
BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Ablauf: Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (12 UE) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (48 UE) zum Ziel hat.

Telelernphase (12 UE):	Präsenzphase (48 UE):
<ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten des alten Patienten• Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen• Geriatrisches Basis-Assessment• Rechtliche und ethische Grundlagen• Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter• Fälle aus eigener Praxis aufbereiten	<ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten des alten Patienten• Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen• Fehlermanagement (CIRS)• Geriatrisches Basis-Assessment• Rechtliche und ethische Grundlagen• Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter• Besprechung der, in der Telelernphase eingereichten Fälle aus eigener Praxis• Abschluss, Lernerfolgskontrolle

Hinweis: Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. T. Günnewig, Recklinghausen
B. Zimmer, Wuppertal

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016
-Sonntag bis Donnerstag jeweils ganztägig, Freitag bis 12:15 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Kulturinsel, Raum Meeresblick, 1. Etage

Teilnehmergebühr (Telelernphase und Präsenzphase):

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 1.300,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung (Telelernphase und Präsenzphase) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 72 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@akewl.de

Strukturierte curriculäre Fortbildungen

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Gesundheitsförderung und Prävention (CF 3)

Bereits im Rahmen des 104. Deutschen Ärztetages wurde eine Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention gefordert. Die demografische Entwicklung bringt neben der gestiegenen Lebenserwartung auch ein erhöhtes Maß an Krankheitsrisiken und Behandlungsbedarf in der Bevölkerung mit sich. Durch eine langfristige Prävention können voraussichtlich 25 – 30 % der heutigen Gesundheitsausgaben eingespart werden. Ärzte/innen haben günstige Voraussetzungen, Prävention und Gesundheitsförderung mit zu gestalten, da über 90 % der Bevölkerung, mindestens einmal im Jahr einen Arzt aufsucht. Chronische Erkrankungen können durch eine Stärkung der Gesundheit sowie durch die Reduktion bekannter Risikofaktoren abgewendet, andere in einer frühen Krankheitsphase erkannt und im weiteren Verlauf gemildert werden. Deshalb ist es wichtig, innerhalb der Arzt-Patient-Beziehung die Gesundheitsmöglichkeiten und -fähigkeiten des Patienten zu suchen und zu erkennen und diese konstruktiv in die Behandlung zu integrieren. Hierzu gibt es konkrete Maßnahmen wie z. B. Beratung der Eltern zur Verhütung von Kinderunfällen, Frühintervention und Beratung bei Menschen mit Alkoholproblemen, Behandlung der Tabakabhängigkeit, Ärztliche Ernährungsberatung etc. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesärztekammer bereits in zweiter Auflage ein Fortbildungscurriculum „Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Ziel entwickelt, die Kompetenz innerhalb der Ärzteschaft im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu stärken. Bei dem Curriculum handelt es sich um eine Strukturierte curriculäre Fortbildung zur Erlangung einer ankündigungsfähigen Qualifikation.

Veränderungen des Krankheitsgeschehens

Präventionsdefinitionen und -konzepte

Gesundheitsförderung und Prävention in der niedergelassenen Praxis

- Krankheitsmodelle und ihre Relevanz für die Prävention

Risikofaktoren und protektive Faktoren in der Krankheitsentstehung

- Suchtmittelkonsum – insbesondere Tabak-, Alkoholkonsum und Medikamentenmissbrauch

- Stress

Gesundheitsverhalten und ärztliche Beratung

- Grundkonzepte des Gesundheitsverhaltens

- Patientenmotivierung

- Ärztliche Gesundheitsberatung, Vorsorge und Impfberatung

Prävention der KHK – Der schmale Grad zwischen Mythos und Wahrheit

Die Bedeutung der zentralen Risikofaktoren für die Entstehung und Behandlung von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit:

- Ernährungsbezogene Aspekte

- Bewegungs- und sporttherapeutische Aspekte

- Umweltfaktoren – insbesondere Lärm, Schadstoffe, Innenraumbelastungen, Allergene

Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe zur besseren Integration gesundheitsförderlicher und präventiver Aktivitäten

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Frau H. Frei, Dortmund

Dr. med. M. Junker, Olpe

Referenten:

Frau B. Blumenschein, Münster

Frau Ch. Clauss, Krefeld

Dr. med. M. Klock, Siegen

Dr. P. H. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld

Dr. med. G. A. Müller, Bad Driburg

Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen

Dr. PH. W. Settertobulte, Enger

Dr. med. S. Spieren, Wenden

Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich

Dr. med. L. Tünnermann, Essen

Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin:

Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Mai 2016 (ganztägig)

(Anreise: Mittwoch, 04.05.2016)

Ort:

Kulturinsel, 1. Etage (Restaurant)

Teilnehmergebühr:

€ 735,00 Mitglieder der Akademie

€ 810,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 665,00 Arbeitslos/Elternzeit

U Einzelne Themen dieser Veranstaltung haben einen umweltmedizinischen Bezug.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 24 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer Psychotraumatologie (CF 4)

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten, die Interesse haben, Ihre Kenntnisse in der Psychotraumatologie zu erweitern.

Ziel ist es, Ärzten/innen diagnostische Kenntnisse und vertiefte Kompetenzen im Umgang mit traumatisierten Patienten zu vermitteln. Fertigkeiten in Ansprache und Gesprächsführung sowie in adäquater Betreuung sollen erweitert und verbessert, die eigene Haltung im Rahmen dieser speziellen ärztlichen Fürsorge gefestigt werden. Das Curriculum befähigt darüber hinaus zur Indikationsstellung für spezifische Behandlungsmöglichkeiten bei Traumastörungen.

Das Curriculum orientiert sich an den Empfehlungen der Fachgesellschaften der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) und der Fachgesellschaft EMDRIA Deutschland. Es umfasst 40 UE und basiert inhaltlich auf den Modulen 1 bis 3 des Curriculums „Spezielle Psychotraumatheorie“ der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DEGPT).

Da im Rahmen der Fortbildung praktische Übungen stattfinden, sollten Sie die Bereitschaft zur Selbsterfahrung mitbringen.

Das Curriculum „Psychotraumatologie“ der BÄK wird angerechnet, wenn eine weitere Qualifizierung nach dem Curriculum der DeGPT durchlaufen werden soll. Diese weiterführende Qualifikation kann nur von psychotherapeutisch tätigen Ärzten/innen oder von Psychologischen Psychotherapeuten erworben werden.

Modul I – Theoretische Grundlagen (10 UE)

- Geschichte der Psychotraumatologie, Neurobiologie, Besonderheiten des Traumagedächtnisses, Störungsmodelle, diagnostische Modelle (ICD-11, DSM-5) und Behandlungsmodelle
- Überblick über den aktuellen Stand der Psychotherapieforschung im Bereich Trauma (Metaanalysen etc.). Epidemiologie von Traumatisierungen, Traumafolgestörungen und häufigen komorbiden Störungsbildern
- Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren
- Psychopharmakotherapie von Traumafolgestörungen
- Besonderheiten bei Menschen mit spezifischen Traumatisierungen (z. B. sexuelle Gewalt, Migrationsprobleme, Folter, militärische Einsätze); juristische Grundkenntnisse (z. B. Opferschutz-Gesetze, Gewaltschutzgesetze);
- Grundlagen des Heilverfahrens der Berufsgenossenschaften/Unfallversicherungen
- Verhinderung erneuter Viktimisierung
- Besonderheiten der spezifischen Traumatisierung in Akutsituationen, Erstkontakt
- Spezifika anderer traumatischer Folgen, z. B. Traumafolgestörungen nach medizinischer Behandlung

Modul II – Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Traumafolgestörungen (10 UE)

- Durchführung von Erstgesprächen und Psychoedukation bei traumatisierten Patienten. Grundlagen der Diagnostik mit Checklisten, Fragebogenscreening und diagnostischen Interviews
- Differentialdiagnostik der Traumafolgestörungen (jeweils mit Diagnosekriterien, Überblick zu Screeninginstrumenten und Interviewdiagnostik)
- Detailliert behandelt werden sollen:
 - Diagnostik akuter Belastungsreaktionen/Diagnostik der posttraumatischen Belastungsstörung/Diagnostik der komplizierten Trauer/
 - Diagnostik komplexer Traumafolgestörungen einschließlich dissoziativer Störungen

Modul III – Grundlagen der Traumatherapie (20 UE)

Möglichkeiten der Stabilisierung im Rahmen der phasenorientierten Behandlung

- Möglichkeiten zur Unterstützung natürlicher Verarbeitungsprozesse
- Reflexion der Besonderheiten der Arzt-Patientenbeziehung (Transparenz, Selbstbestimmung, Respekt und Würde)
- Förderung von Affektregulation, Selbst-Beruhigungsfähigkeit sowie Interventionen zur Re-Orientierung und Unterbrechung intrusiver Symptome durch Distanzierung
- Förderung sozialer Kompetenzen sowie intra- und interpersonellen Fähigkeiten und Ressourcen
- Ressourcen- und Lösungsorientierung

Hierzu finden folgende praktischen Übungen statt:

- Hypnotherapeutisch-imaginative Ansätze
- Gezielte Förderung der Fähigkeit zur Affektmodulation und Affektkontrolle
- Kognitive Techniken
- Darstellung der Möglichkeiten spezieller traumatherapeutischer Methoden (Kognitive und behaviorale Verhaltenstherapie, EMDR, Psychodynamisch imaginative Verfahren u. a.)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke

Termin: Sonntag, 1. bis Donnerstag, 5. Mai 2016
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Friesenhof

Teilnehmergebühr: € 675,00 Mitglieder der Akademie
€ 745,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 610,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Curriculäre Fortbildungen

Curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie

für die kinder- und jugendärztliche Praxis (30 UE) – Blended-Learning-Maßnahme (CF 1)

Präsenzphase: Borkum (20 UE)

Dienstag, 3. Mai und Mittwoch, 4. Mai 2016 -jeweils ganztätig- (CF 1a)

(Anreise: Montag, 02.05.2016)

oder

Donnerstag, 5. Mai und Freitag, 6. Mai 2016 -jeweils ganztätig- (CF 1b)

(Anreise: Mittwoch, 04.05.2016)



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Telelernphase: Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!
BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Ablauf: Die Fortbildung beginnt mit einer interaktiven Telelernphase in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums (10 UE) bearbeitet werden. Daran schließt sich die Präsenzphase an, die eine Vertiefung und Erweiterung des Grundlagenwissens in Bezug auf die einzelnen Inhalte des Curriculums (20 UE) zum Ziel hat.

Telelernphase (10 UE):

- Variabilität der normalen Entwicklung
- Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik in der Sozialpädiatrie
- Motorische Entwicklung und ihre Störungen, Cerebralparese
- Sprachentwicklung und ihre Störungen
- Psychosoziale Kontextfaktoren, Inklusion
- Intelligenzminderung – Geistige Behinderung
- Vorgehensweise anhand von Beispielen ausgewählter Störungsbilder (FAS)
- Stationäre und ambulante Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen am Beispiel SHT
- Kindeswohlgefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch und Trauma, familiäre Krisen und Belastungssituationen

Präsenzphase (20 UE):

- Variabilität der normalen Entwicklung, Entwicklungsaufgaben
- MBS – die Mehrdimensionale Bereichsdiagnostik und Behandlung in der Sozialpädiatrie – Entwicklungsbeurteilung in der Praxis im 3-Stufen-Konzept
- Prinzipien der Entwicklungsunterstützung
- Psychosoziale Kontextfaktoren und Inklusion
- Migration und Transkulturelle Pädiatrie
- Kognition und Intelligenz; Geistige Behinderung
- Motorische Entwicklung und ihre Störungen; Cerebralparese
- Sprachentwicklung und ihre Störungen
- Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten
- Kinder und Jugendliche mit chronischer Erkrankung oder (schwerer und mehrfacher) Behinderung
- Öffentlicher Kinder- und Jugendgesundheitsdienst KJGD
- Familie; familiäre Krisen- und Belastungssituationen
- Sozial-emotionale Entwicklung und ihre Störungen
- Sozialpädiatrische Aspekte des Jugendalters
- Vorgehensweise bei einzelnen Diagnosen
- Ambulante und stationäre Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen
- Kindeswohl-Gefährdung: Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch, Trauma
- Psychoedukation und Psychotherapie

Hinweis:

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung über die 30 UE Theorie.

Der Nachweis über die 10 Zeitstunden umfassende praktische Übungen/Hospitation ist gesondert nachzuweisen.

Die Teilnehmer aus dem Kammerbereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe erhalten das Zertifikat „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“ der ÄKWL.

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. K.-A. Hameister, Unna
Dr. med. H. Petri, Siegen

Referenten: Frau Dr. med. U. Gitmans, Rhaderfehn
Frau Dr. med. M. Schiebe, Unna
Dr. Dipl.-Psych. Th. Strack, Siegen

Termin: Dienstag, 3. bis Mittwoch, 4. Mai 2016 (CF 1a) oder
Donnerstag, 5. bis Freitag, 6. Mai 2016 (CF 1b)

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 650,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2229, Fax: 0251 929-272229, E-Mail: claudio.suellwold@aekwl.de

Medizin am Ende: Proktologie für die Praxis

Am Ende der Verdauungsstraße findet sich nochmals eine heikle Region: Das, was oft unkontrolliert als Speise aufgenommen wurde, soll nun kontrolliert entleert werden. Dieser hochsensible Verschlussapparat bereitet nicht selten sehr schmerzhaft Probleme. Zu den Schmerzen und dem Kontrollverlust gesellt sich häufig auch noch die Scham, darüber zu reden. Der gute Hausarzt zeichnet sich gerade darin aus, auch "am Ende" noch Rat zu wissen und eine gute Medizin auf den Weg zu bringen. Gerade hier bedarf es für die häufigsten akuten Krankheitsbilder des Afters eines Konzeptes zur Akuthilfe aber auch für Langzeitlösungen insbesondere zur Beratung darüber, in welche weitere Behandlung sich der Patient begeben sollte. Das Seminar soll im Dialog mit den Teilnehmern die wichtigsten proktologischen Krankheitsbilder abhandeln und aus der Praxis für den Alltag Empfehlungen mit auf den Weg geben.

Akuter Analschmerz – Was tun?

Welches konzeptionelle Vorgehen empfiehlt sich für den akuten Analschmerz in der Praxis? Was steckt dahinter? Welche Diagnostik? Was ist dringlich - was hat Zeit? Wirksame akute Schmerztherapie - aber wie?

Hämorrhoiden – Was soll konservativ? – Was muss operativ?

Stadiengerechte Therapie des Hämorrhoidalleidens: Welche konservativen Maßnahmen stehen zur Verfügung? Welche Eingriffe stehen zur Verfügung und für welche Indikation sind sie geeignet. Was lässt sich ambulant versorgen und wann ist stationäre Versorgung erforderlich? Langzeittherapie und gibt es prophylaktische Maßnahmen?

Analfissur und Analfistel – Was tun?

Was ist die Ursache? Wie sieht das Behandlungskonzept aus? Welche operativen Maßnahmen sind geeignet?

Stuhlinkontinenz – Ein Ablaufplan

Formen der Inkontinenz; Diagnostik der Ursachen; konservative Maßnahmen: Beckenbodentraining, Biofeedback; welche Eingriffe sind denkbar und welche sind sinnvoll? Welchen Stellenwert hat die sakrale Neurostimulation und wie funktioniert das?

Was nehme ich mit – Was hätte ich anders erwartet?

Abschlussgespräch zwischen Teilnehmern und Referenten

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referent: Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Nephrologie/Transplantationsmedizin (FS 24)

Das Seminar informiert über die neuesten praxisrelevanten Entwicklungen in der Nierenheilkunde und Transplantationsmedizin.

Die Ergebnisse der STOP-IgAN Studie (Immunglobulin A-Nephritis) wurden auf Kongressen vorgestellt und die PCSK9-Hemmer erhielten die Zulassung. Welche Auswirkungen hat dies für die tägliche klinische Nephrologie? Im Bereich der Hypertensiologie sorgte der Abbruch der SPRINT-Studie (Systolic Blood Pressure Intervention Trial) für großes Aufsehen und hinterlässt die Frage, ob die gerade stattgehabte Liberalisierung der Grenzwerte nun wieder zurückgenommen werden muss. Auch im Bereich der Transplantation werden Fragen von täglicher Relevanz besprochen: Wie gehen die Ärztinnen und Ärzte mit den zunehmend älteren Spendern und Empfängern um? Welche Auswirkungen haben die neu publizierten Daten zum Spenderrisiko auf die Lebendspende?

Nephrologie 2016 – What's new? What's hot?

Transplantationsmedizin: How old is too old?

Kontrastmittel bei Niereninsuffizienz – Wo stehen wir heute?

Lebendspende – Eine zu selten genutzte Chance?

Therapieresistente Hypertonie – Was tun?

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
Prof. Dr. med. T. Westhoff, Herne

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeowl.de

Leistenschmerz (FS 18)

Mit dem „Leistenschmerz“ als Leitsymptom werden wir sowohl in der Allgemein- als auch in der fachärztlichen Versorgung täglich konfrontiert. Mitunter ist die Diagnose leicht zu stellen, aber häufig verbergen sich hinter den beklagten Beschwerden Ursachen, die erst „auf dem zweiten Blick“, d. h. nach eingehender Untersuchung zu diagnostizieren sind. Das differentialdiagnostische Spektrum erschöpft sich keineswegs mit dem Ausschluss oder der Feststellung einer Hernie. Und auch die Diagnose einer Leistenhernie ist nicht unbedingt ein „Selbstläufer“. Welche Möglichkeiten hat der niedergelassene Arzt, Diagnostik und Therapie auf die richtige Bahn zu setzen? Welche Techniken und Tricks gibt es in der differentialdiagnostischen Beurteilung? Woran erkenne ich, dass dringliches Handeln angezeigt ist? Was steht mir an konservativen Bordinstrumenten zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung? Was kann ich tun, wenn das übliche Spektrum an Untersuchungen bereits ergebnislos abgearbeitet ist. Was geht ambulant? Was muss stationär? Sind postoperative Beschwerden ein Hinweis darauf, dass an der Ursache „vorbeiperiert“ worden ist?

Vermittelt werden soll das Bordinstrumentarium, mit dem der Arzt in Praxis und Ambulanz die ursächliche Diagnose stellen und eine Therapie beginnen kann oder aber zumindest die notwendigen weiteren Maßnahmen einleiten kann.

Leistenschmerz als Leitsymptom – woran muss ich denken?

Begrüßung und Einführung

Anatomie der Leistenregion und klinische Untersuchung

Topographische und funktionelle Anatomie der Leistenregion

„Sportlerleiste“ oder „weiche Leiste“ – gibt es das?

Diagnose und Therapie

Orthopädische Ursachen des Leistenschmerzes

Störungen in Hüft-, Ileosacralgelenk und LWS-Beschwerden

Bildgebung bei Leistenbeschwerden

CT, MRT

Leistenbruch – Schenkelbruch Rezidivhernie

Diagnostik, Operationsindikation, konventionelle oder minimalinvasive Versorgung?

Gibt es einen konservativen Therapieansatz?

Beschwerden an der operierten Leiste

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referenten: Dr. med. R. Kaiser, Münster (Radiologe)
Dr. med. W. Kühn, Bad Ems (Orthopäde)

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 15:00 bis 18:15 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse

Manuelle Untersuchungsmethoden und nicht-invasive Diagnostik bei Patienten mit Rückenschmerz (FS 20)

Ziel ist es, Kenntnisse zur manuellen Untersuchung von Patienten mit schmerzhaften Bewegungsstörungen der Wirbelsäule aufzufrischen und/oder unter Anleitung zu erlernen sowie eigene Untersuchungsbefunde mit EDV-gestützten Funktionsanalysen zu vergleichen.

Im Rahmen des Seminars werden praktische Übungen zur manuellen Untersuchung durchgeführt, darüber hinaus werden weitere nicht-invasive diagnostische Verfahren vorgestellt.

- **Demonstration von Untersuchungstechniken**
- **Praktische Übung mit gegenseitigem untersuchen**

Hinweis: Bitte bringen Sie, Sportkleidung bzw. bequeme Kleidung und Turnschuhe mit.

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Referent: J. Altenscheid, Bochum (erfahrener Physiotherapeut)

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Interaktives Fallseminar: Schmerztherapie (FS 13)

Welches Schmerzmittel für welchen Patienten?

Schmerzen sind eines der häufigsten Symptome der Patienten in der Hausarztpraxis.

Es existieren eine Vielzahl nachgewiesener wirksamer Analgetika. Das Kernproblem heute ist die Auswahl des richtigen Medikamentes in Abhängigkeit von der Schmerzart, der Komorbidität und dem individuellen Risikoprofil.

Neben der Entscheidung für ein bestimmtes Medikament gehört zur Schmerztherapie auch eine Strategie für Alternativbehandlungen und das geplante Wiederabsetzen.

Anhand von praxisrelevanten Fallbeispielen sollen interaktiv Entscheidungsabläufe erarbeitet werden, die eine individualisierte Schmerztherapie auch in der Hausarztpraxis ermöglichen können.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 09:00 – 11:30 Uhr

Ort: Calvin-Haus

Teilnehmergebühr: € 49,00 Mitglieder der Akademie
€ 69,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 39,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

„Schmerzen – Taubheit – Kribbeln: Wenn die großen und kleinen Nerven nerven“ Neurologisch-Schmerzmedizinische Diagnostik und typische „Fallstricke“ im Alltag

Mit Begriffen wie „Ameisenlaufen“, „Stromschläge“ und ähnlichem bezeichnen Patienten häufig Kribbelparästhesien, die typischerweise in den distalen Extremitäten auftreten.

Über den Charakter eher unangenehmer Missempfindungen hinaus kann sich daraus auch ein quälendes neuropathisches Schmerzsyndrom entwickeln. Weiterhin kann ein anfängliches „Kribbeln“ auch erstes Symptom einer ernstzunehmenden Grunderkrankung sein.

Diagnostische und therapeutische Schritte zur Klärung bzw. Behandlung dieser Symptomkonstellation aus neurologischer und schmerzmedizinischer Sicht sowie typische „Fallstricke“ aus dem Praxisalltag werden gestützt auf Fallbeispiele dargestellt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. med. O. Höffken, Bochum
Frau Dr. med. A. Westermann, Bochum

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Die Faszination virtueller Welten – Daten, Erkenntnisse und Selbsterfahrung zur entwicklungspsychopathologischen Bedeutung von Internet und WEB 2.0

Virtuelle Realitäten in Spielen und Internetanwendungen besitzen eine hohe Anziehungskraft und verändern die äußere und innere Lebenswelt der Heranwachsenden. Als in das digitale Zeitalter hineingeborene unterscheiden sich Kommunikations- und Sozialmuster dieser auch "digital natives" genannten Gruppe von denen der "Immigranten" ins digitale Zeitalter, zu denen die Mehrheit der heute psychotherapeutisch Tätigen gehört. Begriffe wie "IG", "RL", "MMORPG", "PvP" oder "Gilde" werden wie selbstverständlich schon von Zwölfjährigen benutzt, und von Eltern, Ärzten und Psychotherapeuten nicht verstanden. Nicht nur bei der Diagnostik und Behandlung pathologischer Mediennutzung, sondern auch in der Therapie anderer Störungen ist ein Zugang zu dieser Welt und ihren Begriffen bedeutsam. Wieso haben virtuelle Realitäten eine so hohe Anziehungskraft auf Heranwachsende? Wieso können Internet und Computerspiele Begriffe wie "Freundschaft" und "Beziehung" verändern? Ist die Kommunikation im WEB 2.0 eine neue Religion?

In diesem Kurs werden Studienergebnisse, Fallbeispiele und einige besonders populäre Spielprinzipien im Detail dargestellt. Zusätzlich wird der Bereich "social media" und WEB 2.0 und die Bedeutung für Kinder und Jugendliche angesprochen. Anhand entwicklungspsychopathologischer Überlegungen wird eine kritische, aber alltags- und praxistaugliche Position zum Phänomen der virtuellen Welten entwickelt. Ergänzt wird das Seminar durch Fallbeispiele. Eine lebendige Diskussion und das Einbringen eigener Fälle sind erwünscht.

Wichtig: Ein Teil des Seminars ist die Selbsterfahrung. Bitte hierzu möglichst einen eigenen WLAN-fähigen Laptop mit Maus mitbringen. Bei der Anmeldung zum Seminar teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse mit. Der Referent sendet Ihnen dann per Mail genaue Informationen, um notwendige Installationen schon vorab zuhause vorbereiten zu können!

Vertieftes Verständnis für die Attraktivität (Computerspiele, aber auch Internet)

WEB 2.0, Technolekt, Wirkmechanismen und Prinzipien erfolgreicher Spiele

Epidemiologie, Nosologie, Diagnostik und Komorbidität (insbesondere Depression und Schulabsentismus) der Medienabhängigkeit

Computer- und Internetsucht in der klinischen Praxis: Therapeutische Optionen und Grenzen im ambulanten und stationären Setting

Selbsterfahrung: ausprobieren von Spielen mit klassischen Spielprinzipien

Bearbeitung von Fallbeispielen

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum

Referent: S. Klotzek, Bochum

Termin: Sonntag, 1. Mai 2016, 09:00 – 12:30 und 15:30 – 17:00 Uhr
Montag, 2. Mai 2016, 09:00 – 12:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.04.2015)

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 199,00 Mitglieder der Akademie
€ 239,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 159,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 14 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Interpretation von Laborbefunden bei allergologischen, autoimmunologischen und infektiösen Erkrankungen (FS 14)

Laborbefunde zur Diagnostik allergologischer, autoimmunologischer und infektiöser Erkrankungen haben aufgrund ihrer Häufigkeit eine hohe Bedeutung auch in der allgemeinärztlichen Praxis. Die diagnostischen Laborbefunde umfassen das Gesamt IgE, das allergenspezifische IgE, ECP und die Tryptase sowie antinukleäre Antikörper, Rheumafaktor, C3c, C4 sowie serologische Untersuchungen

Im Seminar sollen neben allgemeinen Kenntnissen über Laborbefunde hinsichtlich Sensitivität, Spezifität, positivem und negativem prädiktivem Wert insbesondere spezielle Parameter bezüglich der Diagnostik oben angesprochener Erkrankungen hinsichtlich Indikation und Interpretation auch unter Kosten-Nutzen Bewertung diskutiert werden.

Wichtige Krankungsbilder werden klinisch vorgestellt; aufgezeigt werden diagnostische Pfade.

Das Seminar wird interaktiv mit Fallbeispielen durchgeführt unter Verwendung eines TED-Systems ist eine intensive Einbeziehung der Teilnehmer vorgesehen.

- an Beispielen bei: Rhinokonjunktivitis, Asthma, Nahrungsmittelallergie, Insektengiftallergie, Angioödem, Lupus erythematoses, Candidose und Borreliose
- Laborbefunde und klinische Konsequenzen – Validität, analytische und klinische Sensitivität und Spezifität
- Gesamt IgE und spezifisches IgE gegen Allergenextrakte und Allergenkomponenten), Tryptase und ECP
- Autoimmunerkrankungen – ANA, Rheumafaktor und Komplement wann, warum und wie deuten?
- Infektionsserologien – Wann indiziert und wann behandeln?
- Präanalytik, Analytik, Postanalytik

Ziel: Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Laborparameter gezielt nach Fragestellung auszuwählen und Befunde zu interpretieren. Besonderer Wert wird auf die Sensivität und Spezifität der Parameter gelegt.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster

Referent: PD Dr. med. Dr. rer. nat. J. Ehrchen, Münster

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de

Aufgrund der Häufigkeit mit einer Lebenszeitprävalenz von 10 - 20 % stellen Urtikaria und Angioödem ein relevantes diagnostisches und therapeutisches Problem auch in der hausärztlichen Praxis dar.

In der aktuellen Literatur wird unter Urtikaria das Auftreten von Quaddeln und Angioödemen, aber auch Angioödemen allein verstanden. Getrennt werden bradykininbedingte Angioödeme, hier insbesondere hereditäre und akquirierte Erkrankungen durch Störungen im Komplementsystem. Während die akute Urtikaria in der Regel gut therapierbar ist, kann der chronische Verlauf aufgrund der Therapieresistenz gegenüber Antihistaminika ein Problem in der Praxis darstellen. Angioödeme können auch durch Medikamente ausgelöst werden, wobei insbesondere ACE-Hemmer und nichtsteroidale Antiphlogistika in Betracht kommen.

In dem Kurs werden die Grundlagen von Urtikaria und unterschiedlichen Formen des Angioödems dargestellt. Aufgezeigt werden diagnostische Pfade und aktuelle Therapieoptionen.

Der Kurs soll interaktiv mit Fallbeispielen durchgeführt werden, durch Verwendung eines *TED-Systems* ist eine intensive Einbeziehung der Teilnehmer vorgesehen.

- Was tun bei akuter Urtikaria und/oder Angioödem?
- Aktuelle Leitlinien
- Prävalenz und Pathophysiologie von Urtikaria und Angioödem
- Therapie Histamin-vermittelter Urtikaria und Angioödeme
- Therapie Bradykinin-vermittelter Angioödeme
- Wann an andere Erkrankungen (wie neutrophile urtikarielle Dermatose, Urtikaria-Vaskulitis, Schnitzler-Syndrom, CAPS) denken?

Ziel: Den Teilnehmern wird der aktuelle Algorithmus zur Einteilung von Urtikaria und Angioödem vermittelt; besprochen werden notwendige diagnostische Schritte, die zur Ursachenerklärung und Therapieentscheidungen notwendig sind. Diskutiert werden die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten. Seltene Erkrankungen wie hereditäres Angioödem, Schnitzler-Syndrom und autoinflammatorische Erkrankungen sollen in differenzialdiagnostische Erwägungen einbezogen werden können.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. R. Brehler, Münster

Referent: Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. W. Wehrmann, Münster

Termin: Sonntag, 1. Mai 2016, 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Freizeithaus MS Waterdelle

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de

Die Gürtelrose zählt sicherlich zu den regelmäßigen Erkrankungsbildern, die insbesondere die Hausärzte und auch Dermatologen sehen. Die Diagnose wird meist klinisch gestellt, die Therapien sind bekannt.

Doch stimmt das heute noch? Vor circa 10 Jahren wurde durch die STIKO die generelle Varizellen-Impfung eingeführt, und in 2009 die Empfehlung einer 2-maligen Impfung im Zusammenhang mit den MMR-Impfungen.

Inwiefern hat sich durch diese Impfempfehlung die Epidemiologie der Gürtelrose verändert? Tritt sie nun früher auf oder tritt sie inzwischen seltener auf? Kann sie durch die Impfung der Kleinkinder gar verhindert werden? Wie muss der Zusammenhang zwischen dem Auftreten einer Gürtelrose und unserem Immunsystem verstanden werden? Gibt es Zusammenhänge zu Tumorerkrankungen? Gibt es inzwischen veränderte Therapiekonzepte zur Behandlung der postzosterischen Neuralgie? Welche Rolle spielt die präventive Impfung zur Verhinderung einer Gürtelrose beziehungsweise der postzosterischen Neuralgie? Diese und weitere Fragen rund um die Gürtelrose werden in diesem Fortbildungsseminar kompetent beantwortet.

Epidemiologie und Pathogenese der Zoster-Erkrankung

Windpocken als Voraussetzung für Zoster im Alter?

Zoster bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

Die Diagnose der Zoster-Erkrankung

(rein klinisch?)

Die Therapie der Zoster-Erkrankung

Spezifisch

- Die Grenzen der antiviralen Therapie

Symptomatisch

Die Therapie der postzosterischen Neuralgie (PZN)

Zoster in der Schwangerschaft

Prävention der Zoster-Erkrankung

Zostavax: der erste Impfstoff gegen die Gürtelrose

- Indikationen und Kontraindikationen

Impfung nach Zoster-Erkrankung?

Zur Wirksamkeit des vorhandenen Impfstoffs

Aussichten: Was ist in der Pipeline?

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Referent: Prof. Dr. med. P. Wutzler, Jena

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 15:00 – 18:15 Uhr

Ort: Kulturinsel, 1. Etage (Restaurant)

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren/Mammakarzinom in der Nachsorge – Vom Symptom bis zur symptomorientierten Nachsorge (FS 12)

Aktuell hat sich die AGO-Leitlinie zur Nachsorge des Mammakarzinoms geändert. Nicht nur die Nachsorgefrequenz wurde erheblich herabgesetzt, sondern auch die Frequenz der notwendigen Mammografien und Mammasonografien zur Erkennung und Ausschluss von Rezidiven. Dies war Anlass das Thema Nachsorge während der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum in den Fokus zu nehmen und um die Nachsorge der Genitalkarzinome zu ergänzen. Während die jüngeren Patientinnen mit Mammakarzinom oder Genitalkarzinom in der Regel von Ihren niedergelassenen Frauenärztinnen/-ärzten nachgesorgt werden, findet die ältere Patientin den Weg eher zu Ihrer/m Hausärztin/-arzt, da sie hier mit ihren übrigen, meist altersbedingten, gesundheitlichen .

Deswegen liegt es mir am Herzen Ihnen die von der gynäkologischen Fachgesellschaft entwickelten Nachsorgestrategien näher zu bringen. „Nicht zu viel und nicht zu wenig“ ist hierbei das Motto. Darüber hinaus möchte ich mit Ihnen die Frühsymptome und Differenzialdiagnosen der jeweiligen Karzinome rekapitulieren, damit die Patientin mit effizienter rationeller Diagnostik möglichst ohne Umwege einer adäquaten Therapie zugeführt wird.

Mammakarzinom

- Differenzialdiagnose von krankhaften Befunden der Brust, Patientinnenpfad senologische Diagnostik
- Kurzübersicht: Aktuelle Therapieempfehlungen, Nachsorgefrequenz und Bildgebung entsprechend den AGO-Leitlinien, Nebenwirkungen der endokrinen Therapie und der Bestrahlung richtig behandeln, Rezidive zeitig erkennen, Beratung der Patientin bzgl. Life Style Faktoren und komplementärer Medizin

Endometriumkarzinom

- Frühsymptome richtig deuten, Differenzialdiagnose „Genitale Blutungen“
- Aktuelle Therapieempfehlungen, Nachsorgefrequenz, symptomorientierte Rezidivdiagnostik, Nebenwirkungen der Strahlentherapie und adäquate Behandlung

Ovarialkarzinom

- Frühe Warnzeichen richtig deuten, Differenzialdiagnose Aszites, Nachsorgefrequenz: worauf ist zu achten?
- Wann muss eine Bildgebung in der Nachsorge veranlasst werden? Was tun bei Rezidiv-Verdacht?
- Aktuelle Therapieempfehlungen in der Rezidivsituation, neu zugelassenes Medikament, Olaparib, wann einsetzbar?

Cervixkarzinom/Vulvakarzinom

- Symptome des Cervix-/Vulvakarzinoms, Hautveränderungen im Vulvabereich richtig deuten, Dysplasiesprechstunde, Nachsorgefrequenz, worauf ist zu achten?
- Bildgebung bei Verdacht auf Rezidiv, Aktuelle Therapieempfehlungen in der Rezidiv-situation

Wissenschaftliche Leitung/

Referentin: Frau Dr. med. G. Bonatz, Bochum

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de

Lungenfunktion (FS 19)

Die Zahl an Lungenerkrankungen, insbesondere an den obstruktiven Atemwegserkrankungen, nimmt weltweit zu. Bereits heute leiden 5 % der Erwachsenen und 10 % der Kinder an einem Asthma bronchiale. Nach Schätzung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie ist bis zum Jahr 2020 bei den obstruktiven Atemwegserkrankungen mit einer Zunahme um 25 % zu rechnen. Für die frühzeitige Erkennung und Behandlung dieser Erkrankungen sind die Lungenfunktionsuntersuchungen unerlässlich.

In unserem Lungenfunktionskurs wollen wir Sie im theoretischen Teil des Seminars mit den physikalisch-technischen Grundlagen, der sachgemäßen Durchführung und Auswertung sowie den Fallstricken der Beurteilung vertraut machen. Alle Beiträge sind praxisorientiert und werden durch Fallschilderungen illustriert. Im praktischen Teil wird die Durchführung der Lungenfunktionsuntersuchungen demonstriert. Auf Wunsch erhalten Sie Gelegenheit, selbstständig Funktionsprüfungen unter Anleitung durchzuführen.

Der Kurs richtet sich einerseits an Kolleginnen und Kollegen, die sich neu mit der Lungenfunktionsdiagnostik und der Blutgasanalytik beschäftigen und andererseits an diejenigen, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Befunde typischer Krankheitsbilder werden besprochen und die Interpretation der Kurven geübt. Alle Teilnehmer/innen sind herzlich eingeladen, eigene Untersuchungsbefunde zur Diskussion mitzubringen.

Anatomie/Physiologie

Spirometrie/Peakflow-Messung

Bodyplethysmographie

Bronchospasmodie

Ventilationsstörungen

- Obstruktive Ventilationsstörungen
- Restriktive Ventilationsstörungen
- Kombinierte Ventilationsstörungen

Befundbesprechung

6-Min.-Gehtest

Diffusionskapazität und Blutgasanalyse

Praktische Übungen in Gruppen

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. M. Wittenberg, Gelsenkirchen

Referent: Prof. Dr. med. W. Randerath, Solingen

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 14:30 – 19:30 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 7 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aeowl.de

Interaktives EKG-Quiz

Das EKG ist eine der ältesten technischen Untersuchungen in der Inneren Medizin. Sie ist schmerzlos, jederzeit wiederholbar und ist sowohl im ambulanten wie natürlich auch im stationären Bereich jederzeit verfügbar. Trotz des technischen Fortschritts und der Entwicklung moderner bildgebender diagnostischer Verfahren in der Kardiologie ist das EKG weiterhin unverzichtbar. Die Fähigkeit zur differenzierten EKG-Interpretation ist heutzutage ebenso relevant wie in der Vergangenheit.

Das EKG-Seminar ist interaktiv angelegt und basiert im Schwerpunkt auf praxisnahen Fallbeispielen. Um eine rege Diskussion anzuregen, ist die Verwendung eines TED-Systems geplant.

- Differentialdiagnose von Rhythmen und Schenkelblöcken
- Differentialdiagnose von Bradykardien mit Schrittmacherindikationen
- Differentialdiagnose von Schrittmacher-EKG's
- Differentialdiagnose von supraventrikulären Tachykardien
- Differentialdiagnose von Breitkomplextachykardien
- Differentialtherapie von Tachykardien
- Das abnorme EKG: STEMI, NSTEMI, Perikarditis, Lungenembolie, Elektrolytentgleisung, Proarrhythmie u. a.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche

Leitung: Dr. med. I. Janda, Gelsenkirchen

Termin: Sonntag, 1. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2229, Fax: 0251 929-272229, E-Mail: claudio.suellwold@aekwl.de

Die Anzahl chronischer Erkrankungen wird in den nächsten Jahren in der Klinik und Praxis deutlich zunehmen. Während die konventionelle Medizin vor allem bei Akuterkrankungen gute Hilfe leisten kann, geht es bei chronisch Erkrankten darum, mit nebenwirkungsarmen und möglichst evidenzbasierten Methoden und Medikamenten Behandlungen durchzuführen.

Hierfür bieten sich die klassischen Naturheilverfahren an. Im Seminar werden die Möglichkeiten und Grenzen der Naturheilverfahren u. a. bei Schmerzerkrankungen (orthopädische und rheumatische Krankheitsbilder), bei Atemwegserkrankungen, gynäkologischen, neurologischen und urologischen Erkrankungen, je nach Interessenlage der Teilnehmer/innen, vorgestellt.

Nach Abschluss des Seminars sollen die Teilnehmer in der Lage sein, einige Naturheilverfahren, wie beispielsweise die Phytotherapie oder die Neuraltherapie, bei bestimmten Indikationen in ihrer täglichen Praxis einzusetzen.

Jeder Arzt/Ärztin verfügt in der Regel über ein Portfolio, wie die Behandlung bei den jeweiligen Krankheitsbildern in der Praxis erfolgt. Das Seminar dient dazu, dieses Portfolio. Im Vordergrund steht dabei die naturheilkundliche Arzneimitteltherapie, die Phytotherapie.

Auswahl von Krankheitsbildern bei denen bewährte Therapiekonzepte zum Einsatz kommen können:

- Gastroenterologische Krankheitsbilder
- Herz Kreislauf-Erkrankungen
- Supportivtherapie bei onkologischen Erkrankungen
- Atemwegs- und Erkältungskrankheiten
- Dermatologische Erkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Schmerzerkrankungen
- Frauenleiden
- Urologische Erkrankungen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. A.-M. Beer, M. Sc., Hattingen

Termin: Montag, 2. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Restaurant, 1. Etage

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2238, Fax: 0251 929-272238, E-Mail: nina.wortmann@aekwl.de

Menschen mit Demenzerkrankungen und das „Problem“ mit dem Verhalten –wenn Medizin an ihre Grenzen stößt– (FS 22)

Versorgende von Menschen mit Demenzerkrankungen sind oft mit erheblichen Veränderungen des Verhaltens der Betroffenen konfrontiert. Ca. 80% der erkrankten Patientinnen und Patienten entwickeln herausforderndes Verhalten in Form von z. B. Unruhezuständen, Umherwandern, Rufen, Aggressionen, Ablehnung von Nahrung, Rückzug. Angehörige und professionell Pflegende geraten hier sehr schnell an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Gerade von uns Ärztinnen und Ärzten werden dann schnelle Antworten gefordert. Doch es handelt sich um ein komplexes Phänomen, bei dem die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen des Patienten und der ihn versorgenden Menschen und Institutionen aufeinandertreffen.

Dieses Seminar wirft einen Blick hinter die Kulissen der Verhaltensänderungen. Es hilft, die Sprache von Menschen mit Demenzerkrankungen zu entschlüsseln und zu verstehen und mögliche Auslöser für herausforderndes Verhalten zu identifizieren. Dabei berücksichtigt es die unterschiedlichen Lebens- und Rahmenbedingungen in Häuslichkeit, Krankenhaus und stationärer Altenpflege. Anhand Ihrer Fallbeispiele sollen gemeinsam Lösungsansätze entwickelt werden, die über die reine Medikation hinausgehen und den Erkrankten in den Mittelpunkt der Intervention stellen.

- Begriffsklärung: Was ist herausforderndes Verhalten?
- Worin liegt die Herausforderung für die Umgebung?
- Zu Hause, im Krankenhaus, in der stationären Altenpflege – wer hat welche Interessen und warum?
- Strategie zur Entschlüsselung?
- Was sind Ursachen für herausforderndes Verhalten?
(Ihre) Fallbeispiele
- Lösungsansätze, Möglichkeiten der Intervention
- die besondere Situationen: Depression, Delir, Umherwandern, Nahrungsverweigerung, Rufen

Wissenschaftliche Leitung/

Referentin: Frau St. Oberfeld, Münster

Moderation: B. Zimmer, Wuppertal

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, 1. Etage (ehem. Restaurant)

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2209, Fax: 0251 929-272209, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Transkulturelle Kompetenz

– Behandlung von Patienten mit Migrationsvorgeschichte (FS 31)

Im klinischen Alltag hingegen begegnen uns viele Barrieren, als Mediziner haben wir oft ein Gefühl der Beklemmung und Unbehaglichkeit, weil wir eine Barriere spüren, die über die Grenzen der Sprache hinausgeht.

Wir nehmen wahr, dass unsere Angebote nicht angenommen werden, dass wir missverstanden werden und fühlen uns missverstanden.

Mit transkulturellen Ansätzen in der Medizin wollen wir dieser Barriere begegnen: von innen zu durchleuchten und gleichzeitig Lösungsansätze anzubieten für den Alltag.

Die Veranstaltung stellt Erkenntnisse, kulturelle Hintergründe, fachliche und versorgungspolitische Herausforderungen und zielgruppenspezifische Besonderheiten der Arbeit mit Patienten mit Zuwanderungsgeschichte im klinischen Alltag, in niedergelassenen Praxen sowie in Krankenhäusern vor.

Wir wollen die zentralen Fragen benennen und Lösungen für die praktische ambulante und klinische Arbeit entwickeln.

Das Seminar richtet sich in erster Linie an allgemeinmedizin-internistisch, gynäkologisch und psychiatrisch tätige Ärzte/innen.

- **Begriffsdefinition**
- **Exploration der Migration unter Berücksichtigung der Phasen der Migration**
- **Tabus und Gebote der unterschiedlichen Kulturkreise und deren Bedeutung im klinischen Alltag**
- **Flüchtlinge als Patienten**
Herausforderung in der Praxis: rechtliche und medizinische Rahmenbedingungen
- **Gestaltung der Sprechstunde**
Begrüßung
Körpersprache
- **Sozialmedizinische Herausforderung:**
Begutachtung und Attestierungen angesichts der sprachlichen Barrieren
- **Psychiatrische Diagnosen:**
 1. Affektive Störungen
 2. Abhängigkeitserkrankungen
 3. Psychosen
 4. Demenz
- **Gynäkologische Diagnosen:**
 1. Krebserkrankungen und deren Folgen in der Familie
 2. Sexualität vor und in der Ehe
 3. Kinderwunsch und Sterilisation
- **Migranten in der Hausarztpraxis:**
 1. Besondere Patienten – besondere Krankheiten
praktische Infos zu Hepatitis und andere Krankheiten, die besonders häufig auftreten
 2. Warum hilft meine Therapie nicht? Probleme mit Compliance und Adherence
 3. Diabetes – Eine Herausforderung für Arzt und Diabetesberater
 4. Migranten – eine Praxisbesonderheit?

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

PD Dr. med. A. Gillessen, Münster

Frau Dr. med. univ. S. Golsabahi-Broclawski, Bielefeld

Referentin:

Frau Z. Baran, Hamm

Termin:

Donnerstag, 5. bis Freitag, 6. Mai 2016,

(Donnerstag, 09:00 – 16:00 Uhr, Freitag, 09:00 – 13:30 Uhr)

(Anreise: Mittwoch, 04.05.2016)

Ort:

Alte Feuerwehr

Teilnehmergebühr:

€ 295,00 Mitglieder der Akademie

€ 325,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 15 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

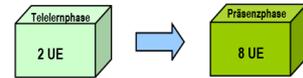
**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-272208, E-Mail: eugenia.decampos@aekwl.de**

Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven (FS 16)

Präsenzphase: Borkum (8 UE)
Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 – 17:00 Uhr
(Anreise: Dienstag, 03.05.2016)



Telelernphase: Bitte beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 4 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt! (2 UE)
04.04. bis 03.05.2016
ZUR TEILNAHME IST EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG!



Ablauf: Das Seminar besteht aus einer Telelernphase von 2 UE und einer Präsenzphase von 8 UE. Vier Wochen vor der Präsenzphase erhalten die Teilnehmer/innen einen Zugang zur elektronische Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, in der sie die Inhalte der 2 UE umfassenden Telelernphase bearbeiten.

Erstmals setzt die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL das Fortbildungsseminar „Klinische Tests an Knochen, Gelenken, Muskeln und Nerven“ in Form von Blended Learning, einer Mischung aus eLearning und lernen in Präsenzform, um.

Eine gute klinische Untersuchung kann Probleme am Bewegungsapparat und Nervensystem frühzeitig und präzise erfassen.

Orientiert an dem Bedarf Ihrer Praxis und unserer langjährigen Erfahrung sowie Rückkoppelung mit zahlreichen früheren Kursteilnehmern, bekommen Sie Kochrezepte an die Hand. Sie lernen schnell und effektiv, problembezogen und ohne teuren apparativen Aufwand zu untersuchen.

Ein erfahrenes interdisziplinäres Referententeam (Allgemeinmedizin, Neurologie & Orthopädie) vermittelt Ihnen entsprechende Kenntnisse.

Lernen Sie die wichtigsten klinischen Tests und Untersuchungstricks Schritt für Schritt nach Körperregion kennen.

Neu: In 2016 werden wir die Brücke zur Bildgebung (Röntgen, CT, MRT) und einfachen Therapieoptionen (Infiltrationstechniken) schlagen.

Der Focus am Nachmittag ist – wie bewährt – das praktische Training. In 2016 flechten wir zusätzlich einen Kurzvortrag zur kinetischen Kette am Bewegungsapparat ein.

Es geht auch einfach – vom Schmerz zur Diagnose an Schulter und Ellenbogen
(Impingement, Instabilität, Bizeps, Epicondylitis, POLRI und mehr...)

Hüfte und Knie – effektive klinische Untersuchung in weniger als 5 Minuten
(Coxarthrose, femoroazetabuläres Impingement, das akute Knie und Weitere ...)

Neurologische Basisuntersuchung

Kopfschmerz, Schwindel, Schlaganfall, Tremor, Parkinson, Neuropathie

Zielgerichteter hausärztlicher Untersuchungsgang beim Rückenschmerz

Praktische Übungen/Gruppenarbeit/Kurzvortrag

Kurzvortrag

Konzept kinetische Kette – diagonal denken, wenn nichts mehr geht

Krankheits- und Verletzungsbilder bezogene Gruppenarbeit in Rotation - mit Anleitung zur Anwendung und Durchführung der Tests unter Anweisung eines

- Hausarztes
- Neurologen
- Orthopäden

Allgemeiner Hinweis: Im Rahmen der praktischen Übungen werden sich die Kursteilnehmer wechselseitig untersuchen. Wir möchten Sie bitten, dies bei der Wahl Ihrer Kleidung zu berücksichtigen. Die Teilnehmer/innen werden gebeten, einen Reflexhammer und – falls vorhanden – eine Stimmgabel mitzubringen.

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. R. Sistermann, Dortmund

Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, 1. Etage (ehem. Restaurant)

Teilnehmergebühr: € 215,00 Mitglieder der Akademie
€ 259,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 175,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I (FS 6)

Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsgang zum Allgemeinmediziner ist.

Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatellverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt.

Als ergänzende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses - Modul II“ statt. Der interdisziplinäre Fortbildungskurs richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 51.

Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können einzeln gebucht werden.

Unfallversorgung in einer Hausarztpraxis

- Arbeitsunfall
- Privater Unfall
- Lokal- und Leitungsanästhesien
- Wundversorgung
- Impfstatus
- Häufige Verletzungen
- Besonderheiten kindlicher Unfälle

Wund- und Hautinfektionen

Chirurgische Entfernung von Haut- und Weichteiltumoren

Chirurgische Nachbehandlung nach ambulanter und stationärer Versorgung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. med. J. Dehnst, Hagen
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – die kosmetisch ansprechende Naht – Modul II (FS 7)

Das interdisziplinäre Fortbildungsseminar „Techniken des Gewebe- und Wundverschlusses – Modul II“ richtet sich an Ärzte/innen aller Fachgruppen. Es werden prinzipielle Techniken für Biopsien, Schnittführung für kleine Exzisionen und den nachfolgenden primären Gewebe- und Wundverschluss vorgestellt. Der Kurs ist sowohl für Assistenten in Weiterbildung als auch für Fachärzte/innen, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Bereich auffrischen wollen, geeignet.

Die Kursleiter bieten im Praxisteil eine individuelle Betreuung zum sachgerechten Einsatz der Instrumente (Hands-on Training) und vermitteln die korrekte Durchführung der Nahttechniken und des Wundverschlusses. Ziel ist der kosmetisch ansprechende Wundverschluss. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die demonstrierten Techniken an Tierpräparaten selbst zu trainieren.

Als einführende Fortbildung findet das Fortbildungsseminar „Die kleine Chirurgie im ärztlichen Alltag – Modul I“ statt. Für viele jüngere Hausärztinnen und Hausärzte besteht ein Bedürfnis nach praktischen chirurgischen Grundkenntnissen, seitdem das Fach „Chirurgie“ nicht mehr Pflichtfach im Weiterbildungsgang zum Allgemeinmediziner ist. Gerade scheinbar banale Infektionen und sogenannte Bagatellverletzungen bergen immer die Gefahr schwerwiegender chirurgischer Komplikationen. Was machbar und was nicht machbar in einer Hausarztpraxis und wo die Schnittstelle zum Chirurgen ist, wird in diesem Seminar (Modul I) dargestellt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 50.

Die Module I und II dieses Fortbildungsseminars können auch einzeln gebucht werden.

Physiologie der Wundheilung

Anästhesieverfahren (Infiltration, Oberst, TLA, Management bei Nebenwirkungen)

Instrumentenkunde
[Hands-on Training]

Die „kleine“ Exzision

Prinzipien des Wundverschlusses

Nahtmaterialien und Nadelkunde

Praktische Übungen an der Schweinehaut – selbstständige Durchführung der Schnitt- und Nahttechniken unter Anleitung

a) Klebeverfahren

b) Nahtverfahren:

- Einzelknopfnah
- Rückstichnaht
- fortlaufende Naht
- Intracutannaht

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. J. Dehnst, Hagen

Referent: PD Dr. med. H. Waleczek, Hattingen

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 15:00 – 19:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 149,00 Mitglieder der Akademie
€ 179,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 119,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Gesprächsführung in schwierigen klinischen Situationen (FS 11) Anregungen und Hilfen für Klinik und Praxis

Selbst erfahrene Ärzte und Ärztinnen berichten immer wieder, dass es zu ihren schwierigsten Aufgaben zählt, schwerwiegende Diagnosen oder Befunde mit den entsprechenden Konsequenzen mitzuteilen. Selbst „Übung“ verschafft für solche Situationen keine Routine.

Den meisten Ärzten wurden im Studium nur begrenzt Kompetenzen der Gesprächsführung vermittelt, das Wichtigste haben sie sich autodidaktisch angeeignet. Vielen genügt das, andere erleben sich immer wieder unzufrieden und hilflos in schwierigen Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen.

Es stellt eine belastende Aufgabe dar, Mitteilungen bezüglich einer Diagnose mit schlechter Prognose oder des zu erwartenden Todes eines Patienten an ihn selbst oder an einen nahen Angehörigen zu übermitteln. Weniger belastend, aber oft nicht minder schwer ist die geduldige Überzeugung eines Patienten zur Behandlungcompliance bei nebenwirkungsintensiven Therapien.

Für die Empfänger schlechter Nachrichten stellt dies eine zentrale Situation in ihrem Leben dar. Wird diese Nachricht unangemessen vermittelt, kann es neben der Belastung durch den Inhalt noch zu einer zusätzlichen Traumatisierung durch das Verhalten des Überbringers kommen. Für alle Beteiligten wäre somit ein konkreter Handlungsleitfaden hilfreich, wie mit entsprechenden Situationen umzugehen ist.

Anhand von ausgewählten Beispielen werden im Seminar Ansätze von Gesprächsführung vorgestellt und erprobt, um die eigene Kompetenz auf diesem wichtigen Gebiet zu erweitern.

Zielsetzung: Verbesserung der kommunikativen Kompetenz im Umgang mit Patienten und Angehörigen in schwierigen klinischen Situationen

Beispiele:

- Mitteilung einer Krebsdiagnose
- Gespräch mit einem Patienten bei Noncompliance (medikamentöse Therapie)
- Vorbereitung auf die Notwendigkeit einer Operation
- Mitteilung der Erschöpfung der Behandlungsmöglichkeiten
- Mitteilung des (plötzlichen) Todes des Patienten an einen Angehörigen

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. med. A. Röper, Bielefeld
Pfarrer H. Rottmann, Bielefeld

Termin: Dienstag, 3. Mai 2016, 10:00 – 18:30 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff (Friesenstube)

Teilnehmergebühr: € 149,00 Mitglieder der Akademie
€ 179,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 119,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 10 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Motivierende Gesprächsführung/ Praktische Umsetzung (FS 23)

Wie können Patienten/innen zu einer Veränderung Ihres Verhaltens motiviert werden, z. B. Patienten/innen mit Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen oder Alkoholproblemen? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgversprechend.

Daher bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe im Rahmen Ihrer 70. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum ein Fortbildungsseminar zu dem Thema „Motivierende Gesprächsführung“ an, welches wesentliche Basisqualifikationen für die psychosoziale Arbeit darstellt.

Ziel dieses Fortbildungsseminars ist die Erweiterung und Vertiefung der individuellen ärztlichen Gesprächsführungskompetenz, die realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die Erhöhung von Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit.

Die Motivierende Gesprächsführung lehrt überzeugend, wie die Bereitschaft bei Patienten/innen mit Problemen geweckt und gestärkt werden kann, die sich bislang ambivalent oder sogar ablehnend geäußert haben.

Das Seminar richtet sich an alle Ärztinnen und Ärzte, die ambulant oder stationär Patienten versorgen.

Ambivalenz, Motivation, Veränderungsbereitschaft

Grundprinzipien motivierender Gesprächsführung

Informationen geben

Problemdefinition und Zielfindung

Aktives Zuhören

Wichtigkeit und Zuversicht

Umgang mit Widerstand

Compliance, Adherence, Shared Decision Making

Kurzintervention

Veränderungsziele und alternative Lösungswege

Einbezug von Angehörigen

Praktische Umsetzung

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. PH. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
W. Terhaar, Lengerich

Termin: Donnerstag, 5. bis Freitag, 6. Mai 2016
(Anreise: Mittwoch, 04.05.2016)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 295,00 Mitglieder der Akademie
€ 325,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 245,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist als Baustein V mit 12 Stunden auf die Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“ anrechenbar.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2201, Fax: 0251 929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de**

Die therapeutische Beziehung (6): Balintarbeit paradox (2) Dürfen/müssen/wie können Gegenübertragungsgefühle offen gelegt werden? (FS 8)

Wie von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern 2015 gewünscht, wird die interaktive kollegiale Fortbildung 2016 mit Darstellung eigener Therapien der Teilnehmerinnen/Teilnehmern fortgesetzt.

Die Dynamik der erfolgreichen Verläufe wird hinsichtlich der individuellen Realisierung von Wirkfaktoren analysiert. Fortbildungsziel ist, diese Fähigkeiten zu optimieren. Spezielle Aufmerksamkeit wird dem Umgang mit der Gegenübertragung gewidmet. Das geschieht auf dem Hintergrund der These eines verbreiteten Lehrbuches: Es ist „die natürlichste Sache der Welt...“, dass der Patient in bestimmten Situationen erfahren darf – ja wissen muss – welche Gegenübertragung er ausgelöst hat.“

Theoretisch wird die Geschichte der verschiedenen Gegenübertragungskonzepte in den psychodynamischen Schulen des vorigen Jahrhunderts dargestellt. Gleichzeitig und mit Anwendung dieser Information wird diskutiert, wie die in diesen Zusammenhängen entstandenen Fachbegriffe (Abstinenz, technische Neutralität, projektive Identifikation usw.) zur Abbildung der eigenen Praxis genutzt werden können.

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Theol. H. H. Bösch, Kirchlingern

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016 (ganztägig)
täglich 10:00 – 12:15 Uhr und 17:00 – 19:15 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Familienferienstätte „Alter Leuchtturm“

Teilnehmergebühr: € 420,00 Mitglieder der Akademie
€ 485,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 360,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL 48 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de**

Vom EBM zum Honorar

Ziel dieses Seminars ist, Sie über die aktuellen Entwicklungen des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) und des Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) zu informieren.

Der EBM wird kontinuierlich sowohl für Haus- als auch für Fachärzte weiter modifiziert. Sie erhalten Aktuelle Informationen zu den wichtigsten Leistungslegenden des aktuellen EBM.

Ebenfalls halten wir für Sie wertvolle Tipps zur Erstellung Ihrer Abrechnung sowohl innerhalb als auch außerhalb des GKV-Systems bereit. Auch werden wir erstmalig betriebswirtschaftliche Aspekte in dieses Seminar einbauen.

Dieses EBM-Seminar erläutert nicht nur aktuelle Leistungslegenden des EBM, sondern eröffnet auch strategische Ideen zu Praxiskonstellationen und zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung.

- Aktuelle Leistungslegenden des EBM
- Vorstellung des aktuellen Honorarverteilungsmaßstabes (HVM) mit Auswirkungen auf das Honorar der einzelnen Arztpraxis
- Strategien für Leistungen außerhalb der GKV
- Betriebswirtschaftliche Beratung zum EMB

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Moderation: Th. Müller, Dortmund

Referenten: Frau A. Hinze, Dortmund
W. Lamers, Billerbeck
Th. Spiecker, Dortmund
D. Spitthoff, Dortmund

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2207, Fax: 0251 929-272207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (F 2) **Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)**

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Krankenhäusern immer mehr zu. Durch die besondere Situation, mit kranken und sterbenden Menschen zu arbeiten, entstehen häufig belastende und anstrengende Arbeitsbedingungen. Durch die zusätzlichen wirtschaftlichen Vorgaben der Krankenkassen und des Gesetzgebers verschärft sich die angespannte Lage. In dieser Situation ist es für Ärzte wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um auch weiterhin eine konstant gute und menschliche Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

In diesem Seminar der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden Inhalte zur erfolgreichen Stressbewältigung behandelt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt hierbei auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Seminarteilnehmer, zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht, und sie lernen die Grundlagen, um konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Durch die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten dieser Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet sich dem Einzelnen die Möglichkeit, zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz zu finden.

MBSR wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter/innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten "Stress Reduction Clinic" angewendet und evaluiert.

In diesem Seminar stehen das Training und die Schulung der eigenen Achtsamkeit ganz im Mittelpunkt der 3 Tage. Neben verschiedenen Formen der Meditation, die regelmäßig und intensiv geübt werden, stehen Körperübungen, wie z. B. leichte Yogaübungen und Qi Gong auf dem Plan.

Weitere Seminarinhalte (Auswahl)

- Stressursachen und Stressoren
- Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- Integration der Übungspraxis in den Alltag
- Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- Einführung in die lösungsorientierte Gesprächstherapie
- „Innere Antreiber“

Methoden

- Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- Kleingruppenarbeit/Rollenspiele
- Achtsamkeitsübungen/Achtsamkeitsmeditation
- Anleitung zum Üben im Alltag

Möglicher Nutzen/Auswirkungen auf die Teilnehmer/innen

- Effektivere Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- Verbesserte Fähigkeit, in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Hinweis: Die Teilnehmer/innen werden gebeten, folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Sonntag, 1. bis Dienstag, 3. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Villa Gerhards

Teilnehmergebühr: € 435,00 Mitglieder der Akademie
€ 499,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 375,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 33 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de**

Kommunikation in stressintensiven Kontexten (F 3)

Geraten wir in einer Gesprächssituation unter Stress, wird unsere Fähigkeit zur guten Kommunikation stark beeinträchtigt. Folge kann sein, dass wir aggressiv oder laut werden, uns stark von unserem Gegenüber einschüchtern lassen, oder gar nichts mehr sagen. Nach dem Gespräch fragen wir uns oft, warum wir so und nicht besser und klüger gehandelt haben.

Je schwieriger und emotionaler das Gespräch wird, desto weniger können wir auf kommunikative Fähigkeiten zurückgreifen. Dies kann beispielsweise das Gespräch mit dem Vorgesetzten sein, das „aus dem Ruder“ läuft, die Auseinandersetzung mit dem Kollegen oder dem Partner/der Partnerin.

Aufgrund von Stresshormonen wird die Durchblutung des Gehirns vermindert. Wir reagieren unbewusst mit einem der in der Natur des Menschen angelegten drei Mustern: Angriff, tot stellen oder Flucht. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten fällt dadurch oft schwer.

Ziel des Seminars ist es, Techniken für eine gute, produktive und sachliche Gesprächsführung unter Stress zu lernen und anzuwenden. Das Gesprächsklima wird gesünder und das gängige Muster, welches sich unter Stress entwickelt, kann so durchbrochen werden. Auch das Verstehen des eigenen Kommunikationsstils unter Stress ist eine Grundlage für eine echte und nachhaltige Verbesserung der Gesprächsführung.

Inhalt:

- Was ist Stress und wie wirkt sich dieser in der Kommunikation aus?
- Der eigene kommunikative Stil unter Stress
- Techniken der Gesprächsführung unter Stress
- Achtsamkeit in der Kommunikation

Nutzen

- Sicherer Umgang auch in schwierigeren Gesprächen, v. a. im Arbeitskontext
- Bessere Kommunikations-, Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse (insbesondere in stressgeprägten Situationen)
- Optimierter Umgang mit schwierigen und heiklen Situationen

Methoden

- Impulsvorträge und Reflexionen/Diskussionen
- Kleingruppenarbeit
- Übungen, Fallstudien und Training
- Rollenspiel
- Achtsamkeitsübungen

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 5. Mai 2016, 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Villa Gerhards

Teilnehmergebühr: € 295,00 Mitglieder der Akademie
€ 340,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 250,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 16 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2235, Fax: 0251 929-272235, E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Yoga-Praxisworkshop – Anspannen um zu entspannen (TN-ohne Yoga-Erfahrung) (F 4a/4b) (TN-mit Yoga-Erfahrung) (F 4c)

Yoga besteht aus einer Reihe ineinander übergehender Stellungen, die dazu gedacht sind, Körper und Geist zu heilen. Die Yoga-Bewegungen formen einen aufrechten schlanken und souveränen Körper. Die dabei durchgeführte tiefe Atmung versetzt den Geist wieder in einen ruhigen, konzentrierten und hellwachen Zustand. Die Konzentration auf das Innere führt zu einem klaren Geist, das neurologische System kommt wieder ins Gleichgewicht. Yoga schafft physisch Raum im Körper und löst Spannungen und beruhigt die Psyche. Es verbessert die häufig verloren gegangene Intuition. Es hilft aktiv bei der Stressbewältigung.

In dem hier angebotenen Praxisworkshop wird nach einer kurzen theoretischen Einführung Yoga praktiziert. Praktische Erfahrungen sind keine Voraussetzung zur Teilnahme an den ersten beiden Workshops.

Teilnehmer/innen ohne Yoga-Erfahrung:

Theoretische Einführung in das Thema

- Was ist Yoga?
- Geschichte des Yogas
- Formen des Yogas
- Anwendung von Yogatechniken in Prävention und Therapie

Praktische Übungen

Reflektion

Teilnehmer/innen mit Yoga-Erfahrung:

Vertiefende Anwendung von Yogatechniken in Prävention und Therapie

Praktische Übungen

Reflektion

Hinweis: Die Teilnehmer/innen werden gebeten folgende Dinge mitzubringen:
Bequeme Kleidung
Warme Socken

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. R. Kleine-Zander, Unna

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016 – TN-ohne Yoga Erfahrung (F 4 a)
Donnerstag, 5. Mai 2016 – TN-ohne Yoga Erfahrung (F 4 b)
Freitag, 6. Mai 2016 – TN-mit Yoga Erfahrung (F 4 c)
jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Gezeitenland

Teilnehmergebühr: € 149,00 Mitglieder der Akademie
(je Workshop) € 179,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 119,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-27210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Notfallmedizinische Grundlagen – Reanimationsübungen (NT 1) (NT 2)

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Theorie:

Begrüßung und Einführung

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld

Typische Notfallsituationen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Epidemiologie, Physiologie und Pathophysiologie des Herz-Kreislauf-Stillstandes bei Erwachsenen – Grundlagen

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) – entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC)

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen:

Notfallmedizinische Grundlagen

Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgriff etc.

BLS (Basic Life Support)

Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Beutel-Maskenbeatmung Herzdruckmassage, AED-Anwendung

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten:

Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld/Münster

Praktische Übungen:

Dr. med. M. Brabant, Bielefeld

Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld

Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine:

Theorie:

Montag, 2. Mai 2016, 19:30 – 21:30 Uhr und

Praktische Übungen:

Dienstag, 3. Mai 2016, 13:00 – 15:00 Uhr (NT 1) oder

Dienstag, 3. Mai 2016, 19:00 – 21:00 Uhr (NT 2)

Wichtiger Hinweis:

Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Ort:

Theorie: Nordseeklinik Borkum, Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Praktische Übungen: Kulturinsel, hinterer Teil des großen Saals, 1. Etage

Teilnehmergebühr Theorie und Praktische Übungen:

€ 75,00 Mitglieder der Akademie

€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Notfälle in der Praxis

Erweiterte Maßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (NT 3) (NT 4) (Advanced Life Support)

Theoretische Grundlagen der erweiterten Maßnahmen der CPR

Airwaymanagement:

Intubation, Larynxmaske, Larynx-tubus, Fastrach

Zugänge:

Intravenös, intraossär, zentralvenös

Defibrillation:

Manuelle, (halb-) automatische Defibrillation, (Notfall-) Schrittmacher

Medikamente zur CPR

ALS-Simulationstraining

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Praktische Übungen: Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termine: Mittwoch, 4. Mai 2016, 18:30 – 19:30 Uhr (Theorie) und
Donnerstag, 5. Mai 2016, 13:00 – 15:00 Uhr (Praktische Übungen) (NT 3)
oder
Donnerstag, 5. Mai 2016, 09:00 – 12:00 Uhr (NT 4)
(Theorie und Praktische Übungen)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar (NT 3) besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen.

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse der Basismaßnahmen der Cardiopulmonalen Reanimation (BLS) verfügen (siehe NT 1 – 2)

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Kindliche Notfälle (NT 5)

Seit Jahren werden die so genannten Notfalltrainings im Rahmen der Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum angeboten. Diese bieten die Möglichkeit, sich theoretisch mit kritischen, z. T. lebensbedrohlichen Situationen auseinander zu setzen und erforderliche praktische Fertigkeiten zu üben. Immer wieder wurde in diesem Zusammenhang der Wunsch geäußert, dies um den Bereich der kindlichen Notfälle zu erweitern.

Mit dem vorliegenden Seminar kommen wir diesem Anliegen nach und erweitern das Portfolio der Notfalltrainings um den Bereich der kindlichen Notfälle. Gerade die Versorgung von Kindern stellt einerseits hohe Ansprüche an die betreffenden Kolleginnen und Kollegen, ist andererseits aber z. B. aufgrund mangelnder Erfahrung, geringer praktischer Kenntnisse und häufig einer emotionalen Beteiligung aller Betroffenen schwierig.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik bieten und Ihnen die Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern näher bringen.

Was macht das Kind zum Kind?

Anatomische und physiologische Besonderheiten bei Kindern

Was häufig ist ist häufig – „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrupp, Asthma...

...etwas seltener: Intoxikationen und Traumata

Selten aber dramatisch: Reanimation bei Kindern

Praktische Übungen:

- Airwaymanagement
- Invasive Zugänge
- Cardio-pulmonale Reanimation
- CPR-Simulation

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 75,00 Mitglieder der Akademie
€ 90,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Fit für den Notfall – Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst (NT 6)

Der ärztliche Notfalldienst stellt Ärztinnen und Ärzte immer wieder vor besondere Herausforderungen, vor allem, wenn es sich um die dringliche Versorgung „fachfremder“ Krankheitsbilder handelt.

Die gemeinsame Notfalldienstordnung der ÄKWL und der KVWL vom 11. November 2009/20. März 2010 regelt im § 1 Abs. 7, dass sich am Notfalldienst teilnehmende Ärzte/innen kontinuierlich für die Wahrnehmung des Notfalldienstes fortzubilden haben.

Das Fortbildungsseminar „Fit für den Notfall - Wissenswertes für den ärztlichen Notfalldienst“ ist als Kompakt-Kurs konzipiert, der exemplarisch wichtige Notfallsituationen, die im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes auftreten können, behandelt. Er richtet sich sowohl an Ärzte/innen, die die Notdiensttätigkeit neu aufnehmen, als auch an diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten.

Das Seminar beinhaltet neben theoretischen Vorträgen die Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen. Für die Auffrischung praktischer Kenntnisse verweisen wir auf die Notfalltrainings „Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Eine intensivere Auseinandersetzung mit bestimmten Themen in theoretischer und auch praktischer Form ermöglicht der Besuch der Intensivseminare „Fit für den Notfall“, die in Kooperation mit dem Fachbereich Medizin und Rettungswesen im Studieninstitut Westfalen-Lippe angeboten werden.

Organisatorisches

„Typische“ Situationen im ärztlichen Notdienst

Leitsymptom Luftnot – Was kann sich dahinter verbergen?

Leitsymptom Brustschmerz – Von A(KS) bis Z(oster)

Diskussion ausgesuchter Fallbeispiele
(in Kleingruppen, Teilnahme fakultativ)

Leitsymptom Bauchschmerz

Neurologische Notfallsituationen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld

Referenten: Dr. med. M. Brabant, Bielefeld
Dr. med. C. Kirchhoff, Bielefeld
Dr. med. M. Klock, Siegen
Dr. med. C. Obermann, Bielefeld

Termin: Freitag, 6. Mai 2016, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr: € 199,00 Mitglieder der Akademie
€ 239,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 159,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 11 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

Radiologie/Notfallradiologie (NT 7)

Zielgruppe: Ärzte/innen in Weiterbildung und andere Interessierte

Häufig werden Ärzte/innen bereits zu Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit mit akuten Notfallsituationen konfrontiert, die ein schnelles und sicheres Handeln erfordern.

Hier spielen Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend für die weitergehende Diagnostik und die Therapie sind, eine wichtige Rolle.

Auch die Behandlung von Patienten auf Intensivstationen sowie Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen erfordern häufig radiologische „rund um die Uhr“ Diagnostik.

Im Workshop besteht die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung Röntgenaufnahmen am Monitor sicher zu beurteilen und diagnostisch einzustufen.

Im Workshop befasst man sich mit den häufigen Erkrankungen der Lunge und des Abdomens und mit ihren Differentialdiagnosen.

- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten?
- Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
- Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens sicher erkennen und was nicht?
- Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie, CT, etc., um zur richtigen Diagnose zu gelangen?
- Welche Bestimmungen der Röntgenverordnung sind zu beachten?

Jedem Teilnehmer steht ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, der ein individuelles praktisch orientiertes Arbeiten unter fachlicher Anleitung erlaubt.

Wichtige Information

Teilnehmer/innen, die über Kenntnisse im Strahlenschutz gem. § 24 Abs. 1 Nr. 3 RöV verfügen, können die im Workshop gezeigten Aufnahmen auf den Erwerb der Sachkunde anrechnen lassen und erhalten darüber eine gesonderte Bescheinigung. (Erwerb von Sachkundezeiten entsprechend den Vorgaben der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin oder Zahnmedizin vom 22. Dezember 2005“)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 15:00 – 18:30 Uhr

Ort: Berufsschule

Teilnehmergebühr:

€ 75,00	Mitglieder der Akademie
€ 90,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 60,00	Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 5 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929-272206, E-Mail: astrid.gronau@aekwl.de

KV aktuell (KV 1 - KV 4)

Montag, 2. Mai 2016 (KV 1)

Betriebswirtschaftliche Beratung im Rahmen der Niederlassung

B. Hecker, Dortmund

Frau A. Hinze, Dortmund

Dienstag, 3. Mai 2016 (KV 2)

Arznei- und Heilmittel

Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund

Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

Mittwoch, 4. Mai 2016 (KV 3)

IT in der Arztpraxis

S. Kampe, Dortmund

Donnerstag, 5. Mai 2016 (KV 4)

Serviceangebote der KVWL

B. Hecker, Dortmund

Termine: Montag, 2. Mai 2016
Dienstag, 3. Mai 2016
Mittwoch, 4. Mai 2016
Donnerstag, 5. Mai 2016
jeweils in der Zeit von 14:00 – 14:45 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

KV aktuell –Niederlassungsseminar (KV 5)

Chancen und Perspektiven der Niederlassung in Westfalen-Lippe – Dialog mit dem Vorstand und Führungskräften der KVWL –

Auswirkungen des Versorgungsstrukturgesetzes

- Neue Bedarfsplanung
- Versorgung auf dem Land
- Regionales Versorgungsmanagement
- Ambulante Spezialärztliche Versorgung
- Kooperationen zwischen der ambulanten und stationären Versorgung

Wissenschaftliche Leitung/

Referenten: Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Dr. med. G. Nordmann, Dortmund

Referenten: B. Hecker, Dortmund
Th. Müller, Dortmund
Th. Spiecker, Dortmund
A. von der Osten, Dortmund

Termin: Mittwoch, 4. Mai 2016, 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 2 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

KV aktuell – Abrechnung genehmigungspflichtiger psychotherapeutischer Leistungen und Teilnahme an der psychotherapeutischen Versorgung (KV 6)

- Teilnahme an der vertragspsychotherapeutischen Versorgung
- Abrechnungsgenehmigungen nach der Psychotherapie-Vereinbarung

Wissenschaftliche Leitung/

Referentinnen: Frau M. Henkel, Dortmund
Frau D. Krajka, Dortmund

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2016, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum „Störtebeker“, Erdgeschoss

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Moderatorentag für QZ-Moderatoren (KV 7)

Im Rahmen der 70. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL auf der Nordseeinsel Borkum findet erstmalig eine Fortbildung für Qualitätszirkel-Moderatoren der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe statt. Aus Veranstaltersicht ist es ein reizvolles und interessantes Angebot, den Moderatorentag auch einmal auf einer Nordseeinsel durchzuführen.

Geplant sind zwei parallele Workshops zu den Themen „Kultursensibilität in der Patientenversorgung“ und „Soziale Netzwerke“, die wahlweise gebucht werden können.

Willkommen sind auch diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die Spaß und Interesse an der Qualitätszirkelarbeit haben.

Workshop I:

Kultursensibilität in der Patientenversorgung – Eine Million neuer Herausforderungen

Deutschland ist Zuwanderungsland. An die Vielsprachigkeit und die verschiedensten Kulturen auch in der täglichen Praxis durften wir uns über längere Zeit gewöhnen.

Mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik und einem Zustrom von bis zu einer Million Menschen pro Jahr stehen Ärzte/innen in der Patientenversorgung plötzlich vor enormen Herausforderungen!

Das Thema „Kultursensibilität in der Patientenversorgung“ wird im Workshop „aus der Praxis – für die Praxis“ lebensnah dargestellt. Ablaufstrukturen in der Patientenversorgung werden kritisch analysiert und diskutiert sowie Lösungsmodelle erarbeitet.

Die Teilnehmer/innen erhalten für ihre Qualitätszirkelarbeit entsprechendes Rüstzeug zur Bewältigung der aktuellen und sich wandelnden Anforderungen in der Patientenversorgung.

Workshop II:

Soziale Netzwerke – neue Formen der Kommunikation zwischen Arzt und Patient

Wartezimmerlektüre war gestern, Smartphone ist heute. Auf sozialen Medien wie „Facebook“ oder „What's App“ hat mittlerweile mindestens die Hälfte der Patienten die Finger – und sei es während der Wartezeit in der Praxis. Wie können und dürfen Ärzte/innen mitmischen? Wie können und dürfen Ärzte/innen auf diesen Plattformen sicher mit den Patienten kommunizieren? Oder sollte sich die Ärzteschaft besser heraushalten?

Dieses Thema ist wie gemacht für die „Schwarmintelligenz“ im Qualitätszirkel. Sie als Teilnehmer/innen liefern einige Fakten – und die Diskussion kann beginnen. Wahrscheinlich befinden sich in jedem Qualitätszirkel mehr Skeptiker als Befürworter. Dieser Workshop wird den Teilnehmer/innen hilfreiche Tipps und Tricks für dieses kontroverse Thema liefern. Es lohnt sicher: Kurzweilige Kost sowohl am Moderatorentag als auch im Qualitätszirkel.

Wissenschaftliche Leitung/

Tutoren:
Dr. med. K. Hante, Borken
Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen
Dr. med. T. Titgemeyer, Rietberg
Dr. med. K. Krekeler, Bad Oeynhausen

Sprecher der Tutoren in Westfalen-Lippe:

Dr. med. M. Bolay, Münster

Termin: Samstag, 7. Mai 2016, 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kulturinsel, Raum Meeresblick, 1. Etage

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 6 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2210, Fax: 0251 929-272210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Verhaltenstherapie bei Persönlichkeitsstörungen

Leitung: Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger,
Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein – Campus Lübeck

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Inhalt:

Etwa 13 % aller Erwachsenen leiden an einer der 10 vom DSM oder ICD definierten Persönlichkeitsstörungen (PS). Am häufigsten ist die vermeidende PS, gefolgt von der zwanghaften und der paranoiden PS. Es handelt sich um eine der großen Störungsgruppen, die häufig in Wechselwirkung mit Angst, Depression, Substanzmissbrauch und Essstörung tritt. Als Allgemeinarzt, Psychiater oder Psychotherapeut benötigt man spezifische Beziehungsstrategien, damit die Kommunikation mit dieser Zielgruppe gelingt. Glücklicherweise gibt es eine Reihe von neuen Ideen, wie man psychotherapeutisch beispielsweise mit Vermeidung, Heimlichkeit, Perfektionismus, Inflexibilität oder Misstrauen umgehen kann. Eine der wichtigen verhaltenstherapeutischen Ansatzpunkte ist es, die spezifischen Fertigkeitendefizite der Patienten im interpersonellen Bereich, in der Metakognition und Emotionsregulation zu identifizieren und ein hierzu passendes Fertigkeitentraining anzubieten. Der Workshop bietet Konzepte und Übungsfeld für ein breites Spektrum von hierfür geeigneten Techniken.

Aktuelle Konzepte überwiegend aus der dritten Welle z. B.

- Perfektionismuskonzept von Roz Shafran
- Bedrohungsmonitoring
- Sicherheitsverhalten
- Aktuelle Aspekte des Trainings sozialer Kompetenz
- Aktuelle Strategien im Umgang mit Misstrauen und Überheblichkeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. U. Schweiger, Lübeck

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Fachklinikum Borkum, Dermatologische Klinik (Bäderabteilung)

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aeakwl.de

Psychodynamische Gruppenpsychotherapie

Leitung: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen,
niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dortmund

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Inhalt:

Es werden die sozialpsychologischen, gruppendynamischen, psychoanalytischen Grundlagen der psychodynamischen Gruppenpsychotherapie vermittelt. Des Weiteren werden störungsbezogene Gruppenpsychotherapie-Konzepte vorgestellt, insbesondere die Gruppenpsychotherapie bei strukturellen Ich-Störungen im ambulanten wie stationären Versorgungsbe- reich. Integriert in den Kurs sind praktische Übungsmöglichkeiten in Form des Rollenspiels. Die Teilnehmer sollten bereit sein, sich auf einen Selbsterfahrungsprozess einzulassen und auch eigene Fallbeispiele aus Klinik und Praxis einzubrin- gen. Zielsetzung ist, die Fertigkeiten zur Leitung von psychodynamischen Gruppen zu vermitteln und adäquate Interven- tionen zu üben.

Geplante Lernziele:

- Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und trau- mabedingten Störungen
- kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie
- Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie
- Techniken der Gruppenleitung: Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwieri- gen Gruppensituationen
- Einführung in störungsbezogene Gruppenpsychotherapie

Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. P. L. Janssen, Dortmund

Referent: Dr. med. A. Zeller, Hagen

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 66 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de**

Traumafolgestörungen – Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen

Leitung: Dr. med. Cornelia Dehner-Rau, Bielefeld
Oberärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Ev. Krankenhaus, Bielefeld

Zielgruppe: Ärzte/innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und Psychologische Psychotherapeuten/innen

Traumatisierte Menschen gab es schon immer, bereits zur Zeit des ersten Weltkrieges sprach man von den „Kriegszitterern“. Im Zusammenhang mit dem Vietnamkrieg beschäftigte man sich näher mit Traumafolgestörungen. Die posttraumatische Belastungsstörung wurde als Diagnose definiert, zwingende Ursache ist eine vorausgehende traumatische Erfahrung.

Wie viel kann ein Mensch ertragen, ohne krank zu werden oder zu zerbrechen?

Reaktionen auf traumatische Erfahrungen sind zunächst Abwehr- und Bewältigungsversuche im Sinne des Überlebens. Nicht aushaltbare Zustände von Schmerz, massiver Angst und Ohnmacht werden mehr oder weniger aus der Erinnerung und der bewussten Wahrnehmung abgespalten. Die Fähigkeit zur Dissoziation kann sich zur Störung entwickeln. Vorgestellt werden einfache dissoziative Störungen mit Wahrnehmungsveränderungen in verschiedenen Bereichen und komplexe dissoziative Störungen, die zusätzlich das Identitätserleben betreffen bis hin zu abgespaltenen Selbstzuständen.

Traumafolgestörungen haben viele Gesichter: Sie können sich zeigen in Depression, Angststörungen, somatoformen Störungen oder Suchterkrankungen. Bei allen Störungen besteht ein Hauptproblem darin, Gefühle wahrzunehmen und zu regulieren. Wenn man die Funktion von Störungen versteht, kann es in der Therapie um die Entwicklung hilfreicherer Strategien zur Bedürfnisbefriedigung gehen. Bei komplex traumatisierten Menschen mit dissoziativen Störungen arbeiten wir mit dem Modell der strukturellen Dissoziation nach Ellert Nijenhuis („Das verfolgte Selbst“) und Konzepten der Ego-State-Therapie.

Frau Prof. Dr. med. Luise Reddemann entwickelte die Psychodynamisch-imaginative Traumatherapie (PITT) mit den Phasen der Stabilisierung, der schonenden Traumabearbeitung und der Integration des Erlebten in das Selbst- und Weltbild. Darin enthalten sind Erkenntnisse der Salutogenese-Forschung, Imaginations- und Achtsamkeitsübungen sowie die Arbeit mit dem „inneren Kind“. Wer Sicherheit und soziale Unterstützung erlebt, kann ein Bewusstsein für das eigene Selbst entwickeln, sich besser annehmen mit allen dazu gehörenden Gefühlen. Methoden der Psychodynamisch-imaginativen Traumatherapie sind auch geeignet zur Selbstfürsorge, Stärkung der Resilienz und Burnout-Prophylaxe.

Das Seminar vermittelt Wissen zu Diagnostik und Therapie sowohl von umschriebenen Traumafolgeerkrankungen (z. B. PTBS), als auch von komplexen Traumafolgestörungen (z. B. dissoziative Störungen). Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallberichte einbringen und diskutieren.

Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Stellenwert von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) in der Behandlung eingegangen. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallbeispiele einbringen und diskutieren.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. C. Dehner-Rau, Bielefeld

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Katholische Kirchengemeinde (Kirchsaal)

Teilnehmergebühr: € 649,00 Mitglieder der Akademie
€ 715,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 585,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 66 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-272220, E-Mail: kristina.balman@aekwl.de

Psychosomatische Grundversorgung – kontinuierlich – (50 UE)

– Blended-Learning-Maßnahme (FW 2)



Präsenzphase: Borkum (40 UE) – (FW 2)
Sonntag, 1. Mai bis Freitag, 6. Mai 2016
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Telelernphase: Beachten Sie, dass die Telelernphase ca. 6 Wochen vor dem Präsenztermin beginnt!
BITTE BEACHTEN SIE, DASS ZUR TEILNAHME EIN BREITBAND-INTERNET-ANSCHLUSS (DSL-LEITUNG) NOTWENDIG IST!

Ablauf: Die Inhalte der Telelernphase sowie die schriftliche Darstellung eines eigenen Falls müssen von jedem Teilnehmer bis zum 16. April 2016 abgeschlossen und auf der Internet Lernplattform ILIAS hochgeladen werden.
Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten in der Telelernphase protokolliert. Für den Erwerb der Bescheinigung ist der lückenlose Nachweis der Teilnahme erforderlich.

Telelernphase (10 UE):

- Einführung in die Gesprächsführung
- Einführung in die Beziehungsmodi
- Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos
- Fallbearbeitung: Ein eigener Fall muss nach Vorgabe festgelegte Kriterien (Vorgaben durch die wissenschaftliche Leitung) vom Teilnehmer erarbeitet und in der Lernplattform „ILIAS“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochgeladen werden. Der jeweilige Gruppenmoderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmer seiner Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von seiner Gruppe eingestellten Fällen einzelne Fälle aus, um diese dann in der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

Präsenzphase (40 UE):

Inhalte der Module 1 – 13 des Curriculums „Psychosomatische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe.
Vertiefung und Erweiterung von Kenntnissen und Fertigkeiten in Bezug auf die in der Telelernphase behandelten Themenbereich, Vermittlung praktischer Fertigkeiten, fachlich moderierte Diskussion

Hinweis: Neben Anwesenheitskontrollen vor Ort werden auch die Zeiten in der Telelernphase vor Ort protokolliert. Für den Erwerb der Bescheinigung ist der lückenlose Nachweis der Teilnahme erforderlich

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Frau Dr. med. I. Veit, Herne

Referenten: Frau Dr. R. Vahldieck, Herne
Frau M. Schmitter, Herne
Dr. med. G. Driesch, Münster

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Jugendzentrum/Mutter-Kind-Klinik/Hotel Miramar/
CBT-Haus am Meer/Sporthotel Bloemfontein

Teilnehmergebühr: € 895,00 Mitglieder der Akademie
€ 990,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 810,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de**

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Zielgruppe: Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, niederlassungswillige Hausärzte/innen und hausärztlich tätige Ärzte/innen

Borkum: Modul 1 (40 UE) (FW 1)
Sonntag, 1. Mai bis Samstag, 7. Mai 2016
(Anreise: Samstag, 30. April 2016)

Münster: Modul 2 (20 UE)
Freitag, 3. bis Samstag, 4. Juni 2016 – jeweils ganztägig –
Modul 3 (20 UE)
Freitag, 4. bis Samstag, 5. November 2016 – jeweils ganztägig –

Borkum: Modul 1 – 40 UE

Auf der Grundlage des Weiterbildungscurriculum einen Prüfungsvorbereitungskurs bzw. ein Repetitorium „Allgemeinmedizin“ an. Zielgruppe sind Weiterbildungsassistenten im 4. und 5. Weiterbildungsjahr sowie Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen auf dem Weg zum/zur Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin begleiten, die Besonderheiten des Fachgebietes herausstellen und den Weg in die Selbstständigkeit aufzeigen. Auch Ärzte/innen, die sich hausärztlich niederlassen wollen sowie hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen.

Im Rahmen von fallorientiertem Lernen unter Moderation allgemeinmedizinischer Kollegen werden für die hausärztliche Patientenversorgung relevante Aspekte besprochen.

Prinzipien der Diagnostik und aktuelle Prinzipien der medikamentösen, nicht medikamentösen konservativen und operativen Therapie werden anhand von Fallbeispielen und in zusammenfassenden Darstellungen erarbeitet.

Ärzten/innen in der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin wird in Vorbereitung auf die Facharztprüfung die Möglichkeit geboten, die Kenntnisse in ihrem eigenen Wissensschatz zu überprüfen und eventuell bestehende Lücken zu schließen.

Bereits hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen sowie diejenigen, die sich hausärztlich niederlassen wollen, finden hier die Gelegenheit, ihren Kenntnisstand neu zu bewerten und ihr Wissen zu aktualisieren.

Mitarbeiter der Koordinierungsstelle Aus- und Weiterbildung der ÄKW (KoStA) stehen den Teilnehmern/innen während der gesamten Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahme beratend zur Verfügung.

Rationeller Umgang mit häufigen allgemeinmedizinischen Beratungsanlässen und ausgewählten Krankheitsbildern*:

- Z. B. Bauchschmerzen; Luftnot; Palpationen; Thoraxschmerz; Beinschwellung; Rückenschmerzen; Fieber; Schluckstörungen, Struma, Heiserkeit...
- KHK; Herzinsuffizienz; Diabetes mellitus; Schilddrüsenfunktionsstörungen; Asthma bronchiale/COPD; Allergie und Anaphylaxie; Niereninsuffizienz; Anämie...
- Das akute Abdomen; Hernien; Hämorrhoiden; Übergewicht; anale Beschwerden; erhöhte Leberwerte; Erbrechen und Durchfall...
- Arthrose; Wirbelsäulenerkrankungen, häufige Verletzungen...
- Thrombose, Varikosis; Abszess...
- Häufige Hautveränderungen in der Praxis; Allergien; Hauttumore; Hautverletzungen, Zeckenstiche; Mykosen
- Schwindel; Kopfschmerzen; Synkopen
- gynäkologische Schwerpunkte in der hausärztlichen Praxis
- Angst & Panikattacken; Partnerprobleme, familiäre Probleme, Probleme am Arbeitsplatz; Sucht; Depression; (Drohender) Suizid....
- Geriatrische Syndrome und Krankheitsfolgen im Alter; Unruhe, Demenz, Depression im Alter; Pflegebedürftigkeit, Sturzrisiko, Ernährung im Alter...
- Urogenitale Infektionen; Prostatahyperplasie; Inkontinenz
- Häufige akute Gesundheitsstörungen im Kindesalter; Umgang mit Entwicklungsstörungen...

Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (FW 1)

Allgemeinmedizin – Aus der Praxis für die Praxis (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)

Erweiterte allgemeinmedizinische Fachkenntnisse*

- **Grundlagen hausärztlicher Tätigkeit:**
Gesetzliche und vertragliche Grundlagen der Hausarztmedizin;
Schnittstellen: Hausarztpraxis - Krankenhaus – Fachspezialisten – Pflegedienste – Therapeuten
- **Evidenzbasierte Medizin in der Hausarztpraxis:**
sinnvolle Stufendiagnostik, Einleitung diagnostischer Verfahren; rationelle Pharmakotherapie
- **Organisation, Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung in der Hausarztpraxis:**
Vorbereitung auf die Niederlassung; Fehlermanagement; Zeitmanagement; betriebswirtschaftliche Führung einer Hausarztpraxis;
Teamführung in der Praxis

Ärztliche Fertigkeiten (Update für die Praxis)*

- **Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen:**
Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention & Check up
- **Diagnostik in der Hausarztpraxis:**
Untersuchungstechniken, Apparative Untersuchungen & Laboruntersuchungen in der Hausarztpraxis
- **Notfallmanagement in der Praxis**
- **Haus - und Heimbefuche:**
Einbettung, Fallstricke, Ablauf
- **Hausärztliche Krisenintervention**
- **Palliativmedizinische Versorgung:**
Beratung & Betreuung Angehöriger, Sterbebegleitung, Schmerztherapie, Interdisziplinäres Management
- **Die „kleine“ Chirurgie in der Hausarztpraxis**
- **Ärztliche Leichenschau**

* Die jeweiligen Themenschwerpunkte richten sich nach dem Interesse der Teilnehmer

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nach den Richtlinien der KVWL zur Förderung der Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin wird zur Förderung des zusätzlichen Erwerbs von Kenntnissen, Erfahrungen und für den Besuch von für die hausärztliche Weiterbildung relevanten Fortbildungsmaßnahmen oder ähnlichen Qualifikationsmaßnahmen ein jeweils einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro gewährt. Der Betrag wird von den Kostenträgern und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe jeweils hälftig getragen. Das Repetitorium Allgemeinmedizin ist gemäß den o. g. Richtlinien der KVWL anerkannt. Teilnehmer dieser Fortbildungsmaßnahme, die Mitglied der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind, können eine entsprechende Förderung bei der KVWL beantragen.

Wissenschaftliche Leitung/

Moderator/Referent:	Prof. Dr. med. H. Rusche, Bochum
Moderatoren/	Dr. med. A. Arend, Coesfeld
Referenten:	Dr. med. B. Hünges, Bochum
	Dr. med. M. Klock, Siegen
Referenten:	Dr. med. M. Diensberg, Wetter
	Dr. med. R. Jendyk, Münster
	Prof. Dr. med. B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen
	Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
	A. von der Osten, Dortmund
Termin:	Sonntag, 1. bis Samstag, 7. Mai 2016
Ort:	Neue Feuerwehr

Teilnehmergebühren (je 40 UE)

für Borkum – Modul 1 (40 UE):		für Münster – Modul 2 und 3 (2 x 20 UE):	
€ 850,00	Mitglieder der Akademie	€ 850,00	Mitglieder der Akademie
€ 935,00	Nichtmitglieder der Akademie	€ 935,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 765,00	Arbeitslos/Elternzeit	€ 765,00	Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) für das Modul 1 anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201, Fax: 0251/929-272201, E-Mail: melanie.dreier@aewkl.de**

Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (WB 1)

gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Anzahl der Weiterbildungsstunden

-Theorie und Praxis der „sportmedizinischen Aspekte“ des Sportes: 28 UE

-Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 UE

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 UE voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention – DGSP – (Deutscher Sportärztebund e. V.)

Kurse Nr. 2, 4, 8 und 11 – Leitgedanke

gemäß Weiterbildungscurriculum Sportmedizin der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention

Kurs Nr. 2 – Leitgedanke

Funktion und Anpassung, Trainingseffekte

Kurs Nr. 4 – Leitgedanke

Basiskurs sportmedizinische Aspekte des Stütz- und Bewegungsapparates

Kurs Nr. 8 Leitgedanke

Spezielle Aspekte in der Sportmedizin: Ernährung und Doping (Rad/Kraft)

Kurs Nr. 11 – Leitgedanke

Kardiovaskulärer Schwerpunkt in der Sportmedizin; Herzsport

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Münster

weitere Dozenten:

Frau A. Baldus, Hürth-Efferen

Frau Dr. C. Bohn, Münster

Prof. Dr. med. W. Bloch, Köln

Frau G. Flecken, Essen

Dr. phil. A. Greiwing, Münster

Dipl.-med. O. Haberecht, Aschersleben

A. Klose, Münster

Prof. Dr. med. D. Liem, Münster

Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster

Dr. rer. nat. A. Scheiff, Bonn

J. Schmagold, Essen

Dr. med. R. Schomaker, Münster

G. Westphal, Münster

J. Wilke, Frankfurt a. M.

Termin:

Sonntag, 1. bis Samstag, 7. Mai 2016 (ganztägig)

(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

(Abreise: Samstag, 07.05.2016, ab 15:30 Uhr)

Ort:

Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Teilnehmergebühr:

€ 699,00 Mitglieder der Akademie und/
oder des Deutschen Sportärztebundes (bitte Ausweis vorlegen)

€ 765,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 635,00 Arbeitslos/Elternzeit

(für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 56 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2211, Fax: 0251 929-272211, E-Mail: kerstin.voelker@aekwl.de

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 2)

40 UE Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. **Basiskurs** zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie, Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Gastrointestinale Symptome
- Neuropatischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Kommunikation
- Neuropsychiatrische Symptome
- Dermatologische Aspekte
- Ethik
- Trauer
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Symbolsprache
- Respiratorische Symptome

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung/

Referent: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Referenten: Dr. med. H.-J. Flender, Bielefeld
Frau Dipl.-Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh
Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen

Termin: Montag, 2. bis Freitag, 6. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Sonntag, 01.05.2016)

Ort: Haus Hansa

Teilnehmergebühr: € 895,00 Mitglieder der Akademie
€ 990,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 810,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 40 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2221, Fax: 0251 929-272221, E-Mail: daniel.bussmann@aekwl.de**

Fort- und Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 3)

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert – Basiskurs II (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. B. Janta, Bad Berleburg
Dr. med. Ch. Kirchhoff, Münster
Dr. med. H.-T. Sprengeler, Bad Berleburg

Termin: Sonntag, 1. bis Samstag, 7. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Kulturinsel/Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde/Neue Feuerwehr

Teilnehmergebühr: € 699,00 Mitglieder der Akademie
€ 765,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 635,00 Arbeitslos/Elternzeit

Weiterbildungskurs Psychotherapie (WB 4)

Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert – Basiskurs II (50 Stunden)

Die Fort- und Bildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung – Stand: 01.03.2009 – für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und -psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (120/150 Stunden).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Dozenten/innen: Dr. med. A. Günthner, Speyer
Frau Dr. med. Dipl.-Psych. M. Haug, Winnenden
Dr. med. C. Leibl, Prien am Chiemsee
Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt, Münster
Frau Dr. med. U. Wesselmann, Münster

Termin: Sonntag, 1. bis Samstag, 7. Mai 2016 (ganztägig)
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Kulturinsel/Strandhotel Hohenzollern/Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 799,00 Mitglieder der Akademie
€ 865,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 735,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aeakwl.de

Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobsen – Grundkurs (WB 11)

Bei der progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach Edmund Jacobsen handelt es sich um ein aktives Entspannungsverfahren, in dessen Verlauf eine Entspannung der Willkürmuskulatur unterhalb des natürlichen Spannungsniveaus erreicht werden soll. Dabei werden einzelne Muskelgruppen (beispielsweise die Arm- und Bauchmuskulatur) in einer klaren Abfolge kurz angespannt und in der Folge wird die Anspannung gelöst, worauf sich bei ausreichender Übung und Wiederholung eine Tiefenentspannung einstellen soll.

In Kurs 1 (Grundkurs) steht neben einer theoretischen Einführung die praktische Übung der Grundlagen unter Anleitung und im Rahmen von Eigenübungen im Vordergrund.

Grund- und Aufbaukurs (Kurs 1 und 2) zusammen führen zur Berechtigung zur Abrechnung des Verfahrens im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie nach SGB und erfüllen die Vorgaben der WBO für den psychotherapeutischen Anteil des Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. für den psychotherapeutischen Zusatztitel.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche

Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen

Referent: Dr. med. A. Günthner, Speyer

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016

Ort: Spielinsel

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de

Weiterbildungskurs Hypnotherapie

Einführungskurs (WB 9 a)

Fortgeschrittenenkurs (WB 9 b)

Hypnotherapie (50 UE)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Der Kurs wendet sich an Ärzte und Ärztinnen in der Weiterbildung (Zweitverfahren) aber auch an Interessierte Ärztinnen und Ärzte, die die Hypnotherapie zur Ergänzung in ihrem Praxisalltag nutzen wollen.

Die Teilnehmer sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes befähigt werden, hypnotherapeutische Methoden gezielt im therapeutischen Kontext einzusetzen.

Die Theorie an den Vormittagen, überwiegend bestehend aus Vorträgen, und der praktische Teil an den Nachmittagen, bestehend aus Übungen in Kleingruppen, sollen sich gegenseitig ergänzen und zu einem vertieften Verständnis von Hypnose und Hypnotherapie führen.

Der **theoretische Teil** wird der Gesamtgruppe dargeboten. Die Grundlagen der Trance und der Trancephänomene und die Gestaltung der therapeutischen Beziehung in der Hypnotherapie werden dargestellt. Hypnotherapeutische Techniken zur Bearbeitung psychischer und körperlicher Symptome werden vermittelt. Zudem werden spezielle hypnotherapeutische Vorgehensweisen bei ausgewählten Erkrankungen, wie Angsterkrankungen, Schlafstörungen, chronische Schmerzen u. a. aufgezeigt. Fallbeispiele und themenbezogene Gruppentrancen sollen die Vorträge abrunden und auflockern.

Im **praktischen Teil** können die Teilnehmer entsprechend ihres Ausbildungsstandes im Einführungskurs oder Fortgeschrittenenkurs eigene Erfahrungen, sowohl in der Therapeuten- als auch in der Klientenrolle, sammeln.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. A. Peter, Gütersloh
Frau Dr. med. C. Rasmus, Spenge

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Mutter-Kind-Heim „Sancta Maria“

Teilnehmergebühr: € 895,00 Mitglieder der Akademie
(je Kurs) € 990,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 810,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

**Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de**

Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen "Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie".

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen.

In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen.

Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontanität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein kleinwenig von sich selbst zu zeigen.

Im Kurs werden theoretische Grundlagen des Psychodrama und der tiefenpsychologisch fundierten Gruppentherapie vermittelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Co-Leitung: Dr. med. S. Gerhards, Bielefeld

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016,
jeweils 08:30 – 12:15 Uhr und 15:00 – 18:30 Uhr
(Anreise: Samstag, 30.04.2016)

Ort: Katholische Kirchengemeinde, Maria Meeresstern

Teilnehmergebühr: € 895,00 Mitglieder der Akademie
€ 990,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 810,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 50 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de

Autogenes Training (16 UE) – Grundkurs (WB 5)

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings.

Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016, jeweils 12:15 – 14:15 Uhr

Ort: Arche

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Autogenes Training (16 UE) – Aufbaukurs (WB 6)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen und psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Das erweiterte Lernen der konzentrativen Selbstentspannung unter Zuhilfenahme der Autosuggestion sowie der Imagination von Farben, Klängen und Phantasien zielen auf die eigenständige Anwendung des AT für Lehre, individuelles Gesundheits- und Erfolgstraining, Förderung der Resilienz u. v. a. m.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016, jeweils 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Arche

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Autogenes Training (WB 7)

Autogenes Training – Oberstufenkurs

Bei der Oberstufe des Autogenen Trainings (auch Autogene Imagination genannt) wird auf der Grundlage einer sicher einstellbaren Entspannung ein vertieftes Selbsterleben (sog. „Innenschau“) mit der Möglichkeit der Selbsterfahrung erreicht. Dieses wird durch die Vorstellung von Farben, Formen und szenischem Imaginationen möglich gemacht. Methodisch finden sich Überschneidungen mit dem kathartischen Bilderleben nach Leuner und der aktiven Imagination nach Jung.

Die Weiterverarbeitung des Erlebten geschieht auf der Grundlage der freudschen Trias "Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten" in Form szenisch/körperlicher oder bildlicher Darstellung.

Der Kurs beinhaltet im Vergleich zum Grund- und Aufbaukurs des Autogenen Trainings erheblich mehr Selbsterfahrungsaspekte; Teilnehmer sollten also eine Offenheit und Bereitschaft für ein solches Vorgehen mitbringen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016,
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Arche

Teilnehmergebühr: € 249,00 Mitglieder der Akademie
€ 269,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 229,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie H) anrechenbar.

Balint-Gruppe (16 UE) (WB 8)

Balint-Gruppe

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln.

Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Wissenschaftliche Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich

Dozenten: Dr. med. Ch. Theiling, Lengerich

Termin: Sonntag, 1. bis Freitag, 6. Mai 2016,
jeweils 09:00 – 11:00 Uhr oder 12:45 – 14:45 Uhr oder 15:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturinsel/Jugendzentrum

Teilnehmergebühr: € 229,00 Mitglieder der Akademie
€ 249,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 209,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 18 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2344, Fax: 0251 929-272344, E-Mail: lisa.lenfort@aekwl.de

- Frau **I. Abeling**, Wilhelm-Bakker-Str. 26, 26757 Borkum
- Dr. med. **J. Achenbach**, Kämpchenstr. 31, 45468 Mülheim
- J. Altenscheid**, BG Universitätsklinikum, Bergmannsheil GmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
- Dr. med. **A. Arend**, Borkener Str. 64 A, 48653 Coesfeld
- A. Baldus**, Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V., Vogelsanger Weg 48, 50354 Hürth-Efferen
- Frau **Z. Baran**, Neufchateastr. 2, 59077 Hamm
- Prof. Dr. med. **A. Batra**, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14, 72076 Tübingen
- R. Beckers MPH, M. A.**, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH, Universitätsstraße 142, 44799 Bochum
- Prof. Dr. med. **A.-M. Beer**, Klinik für Naturheilkunde, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5 – 11, 45527 Hattingen
- Prof. Dr. med. **D. Behringer**, Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH Bochum, Bergstr. 26, 44791 Bochum
- Dr. med. Dr. phil. **H.-J. Bickmann**, Hermelsbacher Weg 41, 57072 Siegen
- Prof. Dr. med. **W. Bloch**, Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen
- Frau **B. Blumenschein**, Havixbecker Str. 22 A, 48161 Münster
- Prof. Dr. med. **D. Böcker**, Klinik für Kardiologie, St. Marien-Hospital gGmbH, Knappenstr. 19, 59071 Hamm
- Dipl.-Theol. **H. H. Bösch**, Schreiberweg 4, 32278 Kirchlengern
- Frau Dr. **C. Bohn**, Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster, Horstmarer Landweg 62 b, 48149 Münster
- Frau PD Dr. med. **G. Bonatz**, Frauenklinik mit Brustzentrum, Augusta-Kliniken gGmbH Bochum Hattingen, Bergstr. 26, 44791 Bochum
- Frau **E. Borg**, Ressort Fortbildung der ÄKWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
- Dr. med. **G. Borgmann**, ZFS Münster, Windthorststr. 35, 48143 Münster
- Frau **M. Bosilj**, Fleherstr. 172, 40223 Düsseldorf
- Dr. med. **M. Brabant**, BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Schildescher Str. 103 a, 33611 Bielefeld
- Dr. med. **M. Brandt**, Klinik für Innere Medizin II, Marien-Hospital GmbH, Pastor-Janßen-Str. 8 – 38, 46483 Wesel
- Prof. Dr. med. **R. Brehler**, Klinik für Hautkrankheiten – Allgemeine Dermatologie und Venerologie des UKM, Von-Esmarch-Str. 58, 48149 Münster
- Dr. med. **L. Büstgens**, Klinik Diepholz, Alexianer Kliniken Landkreis Diepholz, Eschfeldstr. 8, 49356 Diepholz
- Frau Dr. med. **H. Buschler**, Marienstr. 55, 30171 Hannover
- Dipl.-Volksw. **N. Butz**, Dezernat Telematik, Bundesärztekammer, Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin
- Frau **Ch. Clauss**, Reha Krefeld -RK- GmbH, Westparkstr. 107 – 109, 47803 Krefeld
- Dr. med. **F. Damhorst**, MEDIAN Klinikum für Rehabilitation, Klinik Flachsheide, Forsthausweg 1 c, 32105 Bad Salzuflen
- Frau Dr. med. **C. Dehner-Rau**, Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Schildescher Str. 103 p, 33611 Bielefeld
- Dr. med. **J. Dehnst**, Chirurgische Abt., Evangelisches Krankenhaus Elsey, Iserlohner Str. 43, 58119 Hagen
- Dr. med. **M. Diensberg**, Theodor-Heuss-Str. 16, 58300 Wetter
- Prof. Dr. med. **D. Domagk**, Medizinische Klinik I (Innere Medizin und Gastroenterologie), St. Josephs Krankenhaus, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
- Dr. med. **T. Dorsel**, Abt. für Kardiologie, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2, 48231 Warendorf
- Dr. med. **G. Driesch**, Piusallee 33, 48147 Münster
- M. Droste**, Deutsche Apotheker- und Ärztekbank eG, Gartenstr. 208, 48147 Münster
- Dr. med. **W.-A. Dryden**, 1. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
- Frau Dr. med. **E. Ehmman-Hänsch**, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich
- PD Dr. med. Dr. rer. nat. **J. Ehrchen**, Klinik für Hautkrankheiten – Allgemeine Dermatologie und Venerologie des UKM, Von-Esmarch-Str. 58, 48149 Münster
- Dr. med. **E. Engels**, Parkweg 11, 59889 Eslohe
- Dr. med. **T. Fey**, Abt. Gerontopsychiatrie, LWL-Klinik Münster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30, 48147 Münster
- Prof. Dr. Dipl.-Psych. **Ch. Fischer**, Begabungsfor-schung/Individuelle Förderung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Bispinghof 5/6, 48143 Münster
- Frau **G. Flecken**, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen, Gladbecker Str. 182, 45141 Essen
- Dr. med. **H.-J. Flender**, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld EvKB, Standort Johannesstift, Schildescherstr. 99, 33515 Bielefeld
- Prof. Dr. med. **I. Flenker**, Wittener Str. 56, 45549 Sprockhövel
- Dr. rer. nat. **M. Flume**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund
- Frau **H. Frei**, Mengender Markt 1, 44359 Dortmund
- Prof. Dr. med. **M. Freitag**, MPH, Abt. Allgemeinmedizin, Department für Versorgungsforschung, European Medical School Oldenburg – Groningen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 26111 Oldenburg
- Dr. med. **J. Frömke**, Josephstr. 1, 44137 Dortmund
- H. Funke**, GbR Kabrett STORNO, c/o Büro Harald Funke, Finken-str.7, 48147 Münster
- Frau **D. Gartelmann**, Feldgarten 7, 29581 Gerdau
- Dr. med. **J. A. Gehle**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen
- Dr. med. **S. Gerhards**, Abt. Allgemeine Psychiatrie II, Ev. Krankenhaus Bielefeld, Bethesdaweg 12, 33617 Bielefeld
- PD Dr. med. **A. Gillessen**, Klinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
- Frau Dr. med. **U. Gitmans**, Deutsche Gesellschaft für Ambulante Allgemeine Pädiatrie (DGAAP e. V.), Mühlenstr. 12, 26817 Rhau-derfehn
- Frau Dr. med. univ. **S. Golsabahi-Broclawski**, Hellweg-Klinik Bielefeld, Ev. Johanneswerk, Königsweg 5, 33617 Bielefeld
- Th. Goroncy**, Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund
- Dr. phil. **A. Greiwing**, ZFS Münster, Windthorststr. 35, 48143 Münster
- Dr. med. **H. Griese**, Königstr. 116 a, 32427 Minden
- Dr. med. **Th. Günnewig**, Abt. für Geriatrie/Neurologie, Elisabeth Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen
- Dr. med. **A. Günthner**, Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz, Eichendorffstr. 4 – 6, 67346 Speyer

Dr. med. **Th. Haag**, Abt. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Gemeinschaftskrankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke

Frau Dr. med. Dipl.-Psych. **M. Haug**, Klinik für Suchttherapie, Klinikum Schloß Winnenden, Schloßstr. 50, 71364 Winnenden

Dipl.-med. **O. Haberecht**, AMEOS Klinikum Aschersleben, Eislener Str. 7 A, 06449 Aschersleben

Frau Dr. med. **K.-A. Hameister**, Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum, Lebenszentrum Königsborn gGmbH, Zimmerplatz 1, 59425 Unna

Prof. Dr. med. **M. Hammer**, Klinik für Rheumatologie, St. Josef-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Dr. med. **K. Hante**, Ahauser Str. 140, 46325 Borkum

B. Hecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau **M. Henkel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Univ.-Prof. Dr. med. **S. Herpertz**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LWL-Universitätsklinikum, Ruhr-Universität Bochum, Alexandrinenstr. 1 – 3, 44791 Bochum

H. Herwig, kraxelmax Kletterparks, Goethestr. 25, 26757 Borkum

Prof. Dr. med. **G. Heuft**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Frau **A. Hinze**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

PD Dr. med. habil. **M. Hocke**, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Meiningen GmbH, Bergstr. 3, 98617 Meiningen

Dr. med. **O. Höffken**, Klinik für Neurologie, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. **M. Holleck**, Strandallee 73 b, 23669 Timmendorfer Strand

Dr. med. **B. Hünges**, Abt. für Allgemeinmedizin, Ruhruniversität Bochum, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

Dr. med. **G. Huhn**, Abt. für Kardiologie, St. Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 72, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **K. Hupe**, Keplerstr. 7, 45657 Recklinghausen

Dr. med. **M. Iasevoli**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Witten gGmbH, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten

Dr. med. **L. M. Jacob**, Dr. Jacobs Insitut, Egstedtstr. 46, 55262 Heidesheim

PD Dr. med. **Chr. Jakobeit**, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten, Sana-Klinikum Remscheid, Burger Str. 211, 42859 Remscheid

Dr. med. **I. Janda**, Klinik für Kardiologie, Angiologie und Interne Intensivmedizin, Marienhospital Gelsenkirchen GmbH, Virchowstr. 135, 45886 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. **P. L. Janssen**, Kraepelinweg 9, 44287 Dortmund

Dr. med. **B. Janta**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Dr. med. **R. Jendyk**, Medizinische Fakultät der WWU, Arbeitsbereich Allgemeinmedizin, Malmedyweg 17 – 19, 48149 Münster

Dr. med. **M. Junker**, Martinstr. 8, 57462 Olpe

Dr. med. **H. Kaiser**, Palliativstation, Städtisches Klinikum Gütersloh, Reckenberger Str. 19, 33332 Gütersloh

Dr. med. **R. Kaiser**, Am Hagen 32, 48165 Münster

Frau Dr. med. **S. Kaminiorz**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

S. Kampe, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Prof. Dr. med. **M. Kemen**, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Evangelisches Krankenhaus, Wieschernstr. 24, 44623 Herne

Dr. med. **M. Kemmerling**, Hugo-Fuchs-Allee 6, 58644 Iserlohn

Dr. med. **C. Kirchhoff**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Dr. med. **Ch. Kirchhoff**, Don Bosco Klinik, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **Ch. Kirsch**, Medizinische Klinik, St.-Josefs-Krankenhaus gem. GmbH, Dr.-Krismann-Str. 12, 33154 Salzkotten

Frau **C. Klaassen**, Poppe-Folkerts-Str. 13 a, 26506 Norden

Frau Dr. med. **R. Kleine-Zander**, Am Loerweg 17 a, 59427 Unna

Dr. med. **M. Klock**, Sohlbacher Str. 72, 57078 Siegen

A. Klose, Institut für Sportmedizin des UKM, Horstmarer Landweg 39, 48149 Münster

S. Klotzek, Jugendlichen-Psychotherapiestation, HELIOS St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

PD Dr. med. **S. Könemann**, Strahlentherapie Zentrum Bochum Bergstraße 25, 44791 Bochum

Frau **D. Krajka**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **K. Krekeler**, Eidingsen 2, 32549 Bad Oeynhausen

Dr. P. H. Dipl.-Psych. **G. Kremer**, Abt. für Abhängigkeitserkrankungen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Remterweg 69/71, 33617 Bielefeld

Dr. rer. nat. **Th. Kriedel**, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **W. Kühn**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

W. Lamers, Unternehmensberater im Gesundheitswesen, Darfelder Str. 11, 48727 Billerbeck

Dr. med. **G. Lapsien**, Nienkampstr. 36, 45896 Gelsenkirchen

Dr. med. **C. Leibl**, Schön Klinik Roseneck, Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

Prof. Dr. med. **B. Lembcke**, Kriegkstr. 59, 60590 Frankfurt

Prof. Dr. med. **D. Liem**, Klinik für Allgemeine Orthopädie und Tumororthopädie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Dr. med. **F. Lienert**, Trienenstr. 131, 58300 Wetter

Prof. Dr. med. **J. Lorenz**, Klinik für Pneumologie und Internistische Intensivmedizin, Infektiologie und Schlafmedizin, Märkische Kliniken GmbH, Klinikum Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid

Dr. med. **H. Luckhaupt**, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, St. Johannes Hospital, Johannesstr. 9 – 13, 44137 Dortmund

G. Lübben, Bürgermeister der Stadt Borkum, Neue Straße 1, 26757 Borkum

Dipl.-Psych. **U. Machleit**, Adipositas-Zentrum, Augusta-Kranken-Anstalt, Dr.-C.-Otto-Str. 27, 44879 Bochum

Frau Dipl.-Oec. **A. Machleit-Ebner**, Medizinisches Studienzentrum, Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne/Castrop-Rauxel, Hordeler Str. 7 – 9, 44651 Herne

Prof. Dr. med. **Ch. Maier**, Abt. für Schmerzmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

A. Möbius, Wirdumer Altendeich 18, 26529 Wirdum

Dr. med. **G. A. Müller**, Abteilung für Kardiologie und Diabetologie, Park-Klinik Bad Hermannsborn, Hermannsborn 1, 33014 Bad Driburg

Th. Müller, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Dr. med. **K. Münzer**, Medizinische Klinik II, Malteser Krankenhaus – St. Franziskus-Hospital, Waldstr. 17, 24939 Flensburg

Frau Dr. med. **M. Neddermann**, Klinik für Pneumologie und Infektiologie, Thoraxzentrum Ruhrgebiet, Schlaflabor, Ev. Krankenhaus Herne, Wiescherstr. 24, 44623 Herne/Florence-Nightingale-Krankenhaus, Kreuzbergstr. 79, 40489 Düsseldorf

Dr. med. **E. Nicksch**, Rheumatologische Abteilung, St. Marien-Krankenhaus Ahaus-Vreden, An't Lindeken 100, 48691 Vreden

Dr. med. **G. Nordmann**, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau **St. Oberfeld**, Gerontopsychiatrisches Zentrum der Alexianer Münster GmbH, Josefstr. 4, 48151 Münster

Dr. med. **C. Obermann**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Prof. Dr. med. **F. Oppel**, Vorsitzender der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

H. G. Peitz, Marie-Schlei-Str. 45, 51375 Leverkusen

PD Dr. med. **U. Peitz**, Medizinische Klinik II – Gastroenterologie, Raphaelsklinik, Loerstr. 23, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Peter**, Am Bachschemm 5, 33330 Gütersloh

Dr. med. **H. Petri**, Sozialpädiatrisches Zentrum der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstr. 60, 57872 Siegen

Frau Prof. Dr. rer. nat. Dr. med. **B. Pfeleiderer**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

Th. Philipzen, GbR Kabrett STORNO, c/o Büro Harald Funke, Finkenstr.7, 48147 Münster

Frau Dr. rer. nat. **M. Pinnow**, Abt. für Biopsychologie, Institut für Kognitive Neurowissenschaft, GAFO 05/618, 44780 Ruhr-Universität Bochum

PD Dr. med. **C. Pott**, Department für Kardiologie und Angiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

Prof. Dr. med. **W. Randerath**, Klinik für Pneumologie und Allergologie, Zentrum für Schlaf- und Beatmungsmedizin, Krankenhaus Bethanien gGmbH, Aufderhöher Str. 169 - 175, 42699 Solingen

Dr. med. **J. Ranft**, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Frau Dr. med. **C. Rasmus**, Fachklinikum Casum, Casumer Str. 2, 33829 Borgholzhausen

Frau Dr. med. **D. Raude**, Abt. für Innere Medizin, Kath. Lukas Gesellschaft mbH, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Dr. med. (I) **K. Reinhardt**, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **H. Rieger**, Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Handchirurgie und Sportmedizin des Clemenshospitals Münster, Duesbergweg 124, 48153 Münster

Dr. med. **A. Richterich**, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie, HELIOS St. Josefs-Hospital Bochum-Linden, Axstr. 35, 44879 Bochum

Dr. med. **K. Rinnert**, Betriebsärztlicher Dienst der Stadt Köln, Ebertplatz 2, 50668 Köln

Dr. med. **A. Röper**, Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Klinikum Bielefeld, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

PD Dr. med. **A. Roosen**, Klinik für Urologie, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bergstraße 26, 44791 Bochum

Pfarrer **H. Rottmann**, Feuerwehr Bielefeld, Huchzermeierstr. 15, 33611 Bielefeld

J. Rütthe, GbR Kabrett STORNO, c/o Büro Harald Funke, Finkenstr.7, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **H. Rusche**, Abt. für Allgemeinmedizin, Zentrum für Medizinische Lehre der Ruhruniversität Bochum, Friedrichstr. 20, 45525 Hattingen

Dr. rer. nat. **A. Scheiff**, Nationale Anti Doping Agentur Deutschland, Heussallee 38, 53113 Bonn

Dr. med. **M. Schiborr**, Institut für Klinische Radiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **M. Schiebe**, Fachklinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie mit Sozialpädiatrischem Zentrum, Lebenszentrum Königsborn gGmbH, Zimmerplatz 1, 59425 Unna

J. Schmagold, FB Sport- und Bewegungswissenschaften, Uni Duisburg-Essen + ZBE Hochschulsport, Schützenbahn 70, 45131 Essen

Dr. med. **S. Schmiedl**, HELIOS Klinikum Wuppertal, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Frau Dr. med. **M. Schmitter**, Hauptstr. 166, 44652 Herne

Dr. med. **R. Schmitz**, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Frau Dr. med. **A. Schmitz-Stolbrink**, M. A., Kinderradiologie, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Dr. med. **M. Schöttler**, Lahntalklinik, Adolf-Bach-Promenade 11, 56130 Bad Ems

Dr. med. **R. Schomaker**, ZFS Münster, Windthorststr. 35, 48143 Münster

Prof. Dr. med. **B. Schubert**, MBA, Werksärztlicher Dienst BP Gelsenkirchen GmbH, Pawiker Str. 30, 45896 Gelsenkirchen

Dr. med. **K. Schuhmann**, Klinik für Plastische Chirurgie am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Brendenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Frau Dipl. Psych. **E. Schultheis-Kaiser**, Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V., Hochstr. 19, 33332 Gütersloh

Prof. Dr. med. **H. Schulze Mönking**, St. Rochus-Hospital Telgte GmbH, Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Am Rochushospital 1, 48291 Telgte

Dr. phil. **M. Schwarzenau**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214, 48147 Münster

Prof. Dr. med. **U. Schweiger**, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein – Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Frau Dr. med. **S. Secer**, Fahrner Str. 133, 47169 Duisburg

Dr. PH **W. Settertobulte**, Markstr. 146, 32130 Enger

Frau **B. Siebert**, PVS/Westfalen Nord, Feldstiege 72, 48161 Münster

Prof. Dr. phil. **A. Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldt-Allee 36, 37073 Göttingen

Dr. med. **R. Sistermann**, Orthopädische Klinik, Klinikum Dortmund Mitte gGmbH, Beurhausstr. 40, 44137 Dortmund

Frau **G. Sözen**, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Prof. Dr. med. **Ch. Specker**, Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie, St. Josef Krankenhaus Essen-Werden GmbH, Propsteistr. 2, 45239 Essen

Th. Spiecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **S. Spieren**, Im Buchwald 1, 57482 Wenden

D. Spitthoff, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Dr. med. **H.-T. Sprengeler**, Klinik Wittgenstein, Sählingstr. 60, 57319 Bad Berleburg

Prof. Dr. med. **Ch. Stellbrink**, Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Klinikum Bielefeld, Teutoburgerstr. 50, 33604 Bielefeld

Dr. Dipl.-Psych. **Th. Strack**, Sozialpädiatrisches Zentrum der DRK-Kinderklinik gGmbH, Wellersbergstr. 60, 57872 Siegen

Frau Dr. med. **A. Stumpf**, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie des UKM, Domagkstr. 22, 48149 Münster

Dr. med. **R. Suchanek**, Landwehrstr. 46, 59558 Lippstadt

W. Terhaar, Don Bosco Klinik Münster, Alexianerweg 9, 48163 Münster

Dr. med. **Ch. Theiling**, Abt. für Psychotherapie und Psychosomatik, LWL-Klinik Lengerich, Parkallee 10, 49525 Lengerich

Frau Prof. Dr. med. **P. Thürmann**, Philipp-Klee-Institut für Klinische Pharmakologie, HELIOS Klinikum Wuppertal, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Dr. med. **R. Tietze**, Hermann-Löns-Str. 6, 53757 St. Augustin

Dr. med. **F. Tillmann**, Helios-Klinik Lengerich, Martin-Luther-Str. 49, 49525 Lengerich

Dr. med. **Th. Titgemeyer**, Langenbergerstr. 1, 33397 Rietberg

Prof. Dr. med. **A. Tromm**, Medizinische Klinik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Dr. med. **L. Tünnermann**, Laurastr. 4 – 6, 45289 Essen

Frau Dr. med. **R. Vahldieck**, Rathausstr. 16, 44649 Herne

Frau Dr. med. **I. Veit**, Bahnhofstr. 204, 44269 Herne

Prof. Dr. med. **R. Viebahn**, Chirurgische Klinik, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum

Frau Dr. med. **P. Vieth**, Marienhospital, Mauritiusstr. 5, 48565 Steinfurt

Univ.-Prof. Dr. med. **K. Völker**, Medizinische Fakultät der WWU Münster, Nisinghoverweg 12, 48165 Münster

S. von Bandemer, Institut für Arbeit und Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen-Bocholt-Recklinghausen, Neidenburger Str. 43, 45897 Gelsenkirchen

A. von der Osten, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund

Frau Prof. Dr. med. **A. von Herbay**, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, St. Marien-Hospital, Knappenstr. 19, 59071 Hamm

Prof. Dr. med. **K. Wahle**, Am Pastorenbusch 1, 48161 Münster

PD Dr. med. **H. Waleczek**, Evangelisches Krankenhaus, Bredenscheider Str. 54, 45525 Hattingen

Prof. Dr. med. **J. Waltenberger**, Klinik für Kardiologie, Department für Kardiologie und Angiologie des UKM, Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. A 1, 48149 Münster

J. Wartemann, Deutsche Rentenversicherung Bund, Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff, Hindenburgstr. 126, 26757 Borkum

Dipl.-Psych. **R. Wassmann**, Arzt, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Prof. Dr. med. Dipl.-Biol. **W. Wehrmann**, Warendorfer Str. 183, 48145 Münster

Prof. Dr. med. **F. Weißinger**, Klinik für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Johannesstift Schildesche, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld

Dr. med. **M. Weniger**, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer gGmbH, Schernerweg 4, 45894 Gelsenkirchen

Dr. med. **M. Wenning**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Frau Dr. med. **U. Wesselmann**, Alter Fischmarkt 16, 48143 Münster

Frau Dr. med. **A. Westermann**, Abt. für Schmerzmedizin, Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Prof. Dr. med. **T. Westhoff**, Medizinische Klinik I, Marienhospital Herne, Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum, Hölkeskampring 40, 44625 Herne

G. Westphal, Legdenweg 55, 48161 Münster

J. Wilke, M. A., Abteilung Sportmedizin, Institut für Sportwissenschaften, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt a. M.

Dr. med. **Th. Windhorst**, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster

Dr. med. **M. Wittenberg**, St. Marien-Hospital Buer gGmbH, Mühlenstr. 5 – 9, 45894 Gelsenkirchen

Prof. Dr. med. habil. **P. Wutzler**, ehem. Institut für Virologie und Antivirale Therapie am UK Jena, Hans-Knöll-Str. 2, 07745 Jena

Dr. med. **A. Zeller**, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, St. Johannes Hospital, Hospitalstr. 6 – 10, 58099 Hagen

B. Zimmer, Arzt, Nevigeserstr. 139, 42113 Wuppertal

Die Tagung findet mit freundlicher Unterstützung bzw. Sponsoring folgender Firmen und Institutionen statt: (Stand: 2016)

	Nettobetrag	
- AbbVie Deutschland	850,00 €	Berufspolitischer Abend
- Ärzteversorgung	1.500,00 €	Stand
- Aristo Pharma GmbH	1.500,00 €	Stand
- Bauerfeind	1.500,00 €	Stand
- Bayer Vital GmbH	1.000,00 €	Berufspolitischer Abend
- Beurer GmbH	1.500,00 €	Stand
- Biogen	850,00 €	Berufspolitischer Abend
- B. Braun Aesculap AG		Kursmaterial
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	850,00 €	
- Deutsche Apotheker- und Ärztebank	1.500,00 €	Stand
- Dr. Falk GmbH	1.500,00 €	Stand
- Dr. Ide Verlag	1.500,00 €	Stand
- General Electrics (GE)		2 Ultraschallgeräte
- Griffols	1.500,00 €	Stand
- Hausärzteverband	1.000,00 €	Stand
- Hitachi Medical Systems		4 Ultraschallgeräte
- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe KVWL Consult GmbH		
- Lehmanns Media GmbH	750,00 €	Stand
- <i>Marburger Bund</i>		Stand
- Medatixx	1.500,00 €	Stand
- Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG	1.500,00 €	Stand
- Meyer-Wagenfeld Ulrich Meyer GmbH & Co. KG	1.500,00 €	Stand
- MLP Finanzdienstleistungsunternehmen AG	1.500,00 €	Stand
- MSD Sharp & Dohme	1.500,00 €	Stand
- Mundipharma	1.500,00 €	Stand
- Nestlé Nutrition GmbH	1.000,00 €	Stand
- Norgine	1.000,00 €	Stand
- Novartis	1.500,00 €	Stand
- Phillips Symstem GmbH		9 Ultraschallgeräte
- Reederei AG "Ems"		Freikarten (Fähre)
- ResMed	1.500,00 €	Stand
- Sanofi Aventis GmbH	1.500,00 €	Stand
- Sanofi Pasteur MSD GmbH	2.000,00 €	
- Sanofi MSD	1.500,00 €	Stand
- Shire	1.500,00 €	Stand
- Siemens AG Medizinische Technik		4 Ultraschallgeräte
- SMT medical GmbH & Co.		1 Ultraschallgerät
- Sonogel Vertriebs GmbH		100 Flaschen Untersuchungsgel
- Sonowied Vertriebs- und Beratungsgesellschaft für Sonographische Symteme mbH		9 Ultraschallgeräte

Beantragung des elektronischen eArztausweises-light und des elektronischen Heilberufsausweises (HBA)

am Sonntag, 01.05.2016 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr

und

von Montag, 02.05. bis Mittwoch, 04.05.2016 täglich in der Zeit von 09:00 – 17:00 Uhr
in der Kulturinsel, 1. Etage

Wichtig: Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis bzw. Reisepass mit!

Wichtig
Bitte notieren:
Borkum 2017
29.04. – 07.05.
(Montag, 1. Mai 2017/Feiertag)



(Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!)

Stand: 14.04.2016/ca.